INFORMATIONS-VERANSTALTUNG „TENNIS.DE PLUS“

22.02.2023 / 27.02.2023 / 03.03.2023

digital

DTB Deutscher Tennis Bund

Mit unseren Kommentaren unter den DTB-Folien.

Die DTB-Folien sind im Breitbild-Format und wurden verkleinert, um auf DIN A4 zu passen.

AGENDA

1 Die Story und Ausrichtung – tennis.de PLUS

2 Das Produkt tennis.de PLUS im Detail

3 Die ordnungstechnischen Grundlagen und deren Umsetzung

4 Erste Ansätze zum Nutzungskonzept und Preis- und Verteilsystem

5 Beantwortung von Fragestellungen aus dem Chat

6 Fazit / Timing / Next Steps

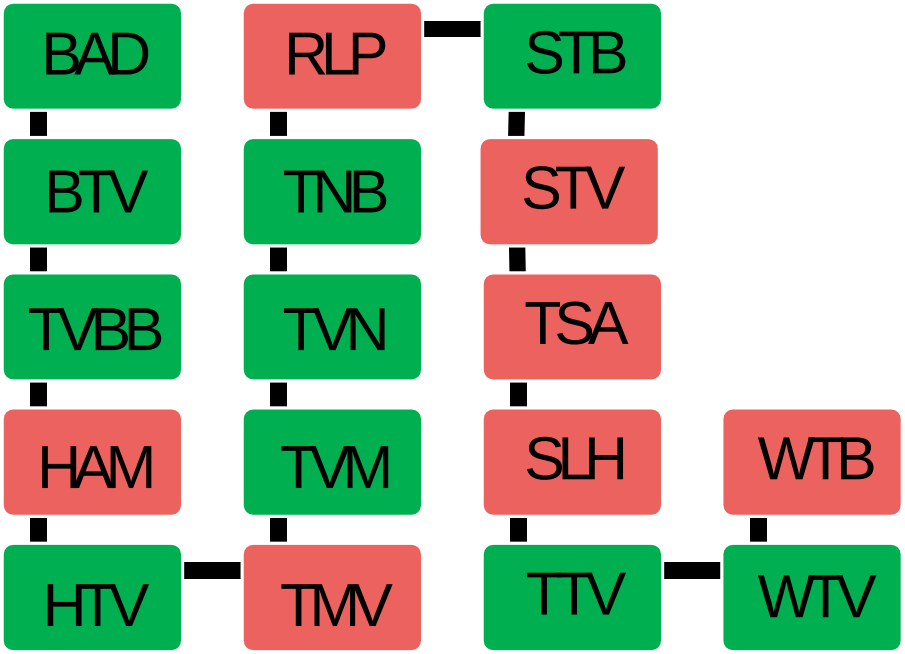
ZIEL DER HEUTIGEN INFORMATIONSVERANSTALTUNG TENNIS.DE PLUS

- Transparente Information und Einbindung der Entscheidungsträger im Landesverband zum aktuellen Konzeptstand.
- Unterstützung der Diskussion und Meinungsbildung im Landesverband vor der anstehenden BA-Klausur am 17.- 19.03.2023.
- Aufnahme von Feedback und Verbesserungsvorschlägen zum aktuellen Konzeptentwurf in Ergänzung zur AG tennis.de PLUS und den weiteren Entscheidungsgremien im DTB (Präsidium/BA).

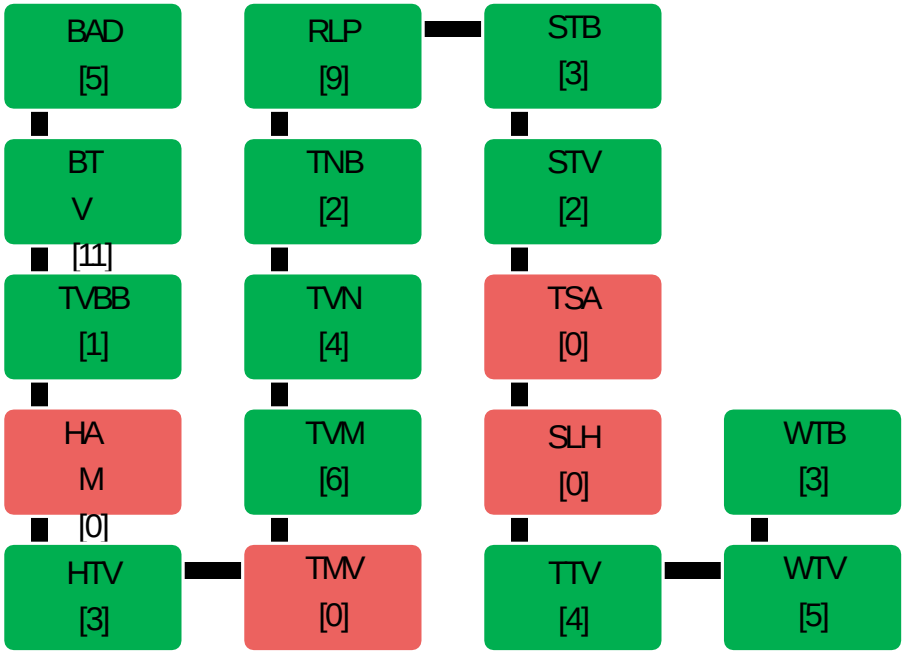
Transparenz – nur für die Entscheidungsträger in den Landesverbänden
Ansonsten – möglichst weitgehende Geheimhaltung

TEILNAHME AN DER INFORMATIONSVERANSTALTUNG TENNIS.DE PLUS

Präsidenten der Landesverbände



Teilnehmer Gesamt der Landesverbände



AGENDA

1 Die Story und Ausrichtung – tennis.de PLUS

2 Das Produkt tennis.de PLUS im Detail

3 Die ordnungstechnischen Grundlagen und deren Umsetzung

4 Erste Ansätze zum Nutzungskonzept und Preis- und Verteilsystem

5 Beantwortung von Fragestellungen aus dem Chat

6 Fazit / Timing / Next Steps

Überschrift

Die vorigen Folien waren die ersten Folien der DTB-Präsentation.

Ganze Folien mit unseren Kommentaren sehen so aus wie diese.

Vor den weiteren Folien der DTB-Präsentation fassen wir zusammen, worum es dem DTB geht und erklären, warum wir den Plan des DTB ablehnen.

TENNISVERBAND NIEDERSACHSEN-BREMEN e.V.

Tennisvereine – Achtung !!! Dieser DTB-Plan gefährdet eure Vereinsarbeit und eure Finanzen!

Der DTB will jährlich 4 Millionen Euro für alle seine Ressorts.

- **Sein Weg: Kassieren – bei den aktivsten Tennisspielern**
  Aktives Tennisspielen – nur hinter der Bezahlschranke
- **Sein 1. Schritt: Kassieren bei den Turnierspielern – seit 2017 – laut DTB jährlich etwa 1,3 Millionen Euro** ✅
- **Sein Plan jetzt: Kassieren bei den Punktspielern – 2025?**
- **Im Detail: Einführung einer jährlichen Spiellizenz für alle Turnier- und Punktspieler inkl. Vereinspokal mit Ausnahme von U10**

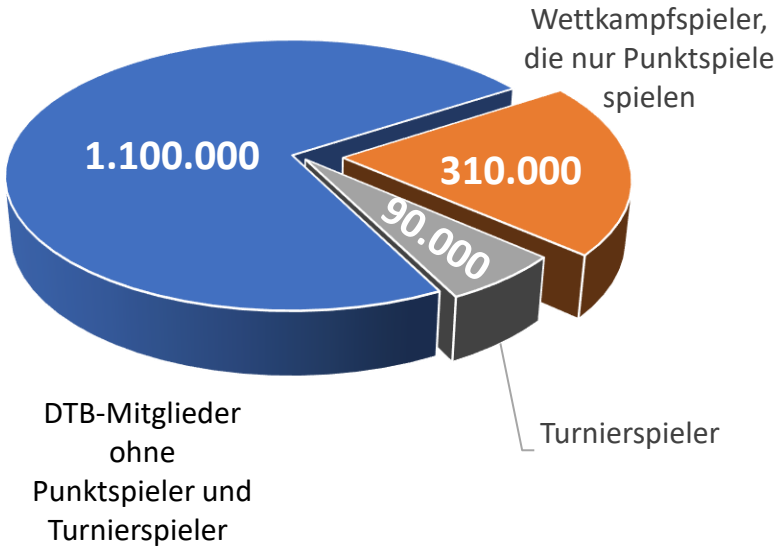
Obwohl der DTB die notwendige Stimmenmehrheit der Landesverbände bisher verfehlt hat, beharrt er weiter auf seinem Plan – und wir diskutieren diesen Plan ebenfalls weiter, bis er den Plan zurückzieht oder akzeptabel verändert.

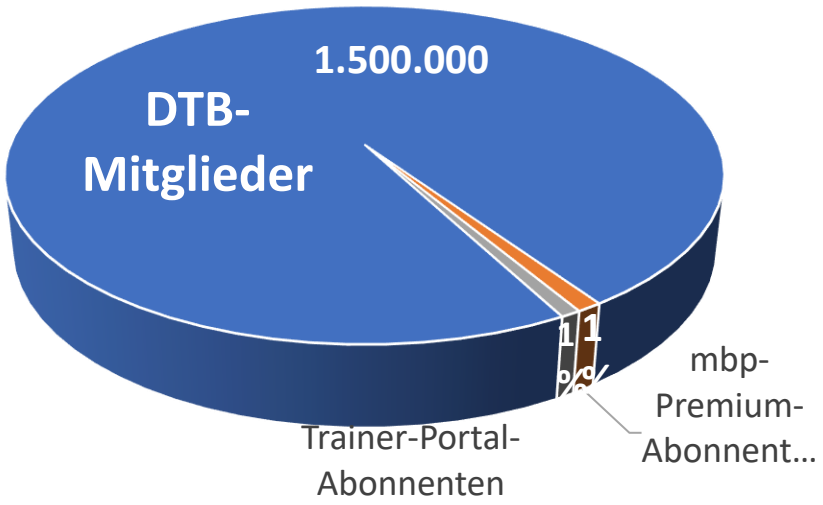
Was sind tennis.de und tennis.de PLUS

tennis.de und tennis.de PLUS sind die modernisierten Formen von mybigpoint und mybigpoint Premium, was die 400.000 Wettkampfspieler (= 27 % von 1.500.000 DTB-Mitgliedern) betrifft.

Die bezahlpflichtig angebotenen Funktionen sind am ehesten für Turnierspieler interessant, für Nur-Punktspieler praktisch nicht – und notwendig schon gar nicht.

Ein kostenpflichtiges Abo haben nur etwa 1 % aller DTB-Mitglieder und 4 % aller Wettkampfspieler. Dadurch werden derzeit 702.000 € eingenommen. Die 12.000 Trainer-Portal-Abonnenten bringen 348.000 €.





Tennisvereine – Achtung !!! Dieser DTB-Plan gefährdet eure Vereinsarbeit und eure Finanzen!

Wir glauben, dass das Ziel, den DTB besser finanziell auszurüsten, anders erreicht werden sollte und möchten eine Diskussion dazu anstoßen.

Lassen wir zunächst dahingestellt, ob der angestrebte Betrag angemessen ist.

- **Wenn ein Betrag für allgemeine Aufgaben** des DTB verwendet werden soll, **sollten dann nicht alle Mitglieder dafür aufkommen** und nicht eine einzelne Gruppe?

Der DTB behauptet, tennis.de PLUS sei der Gegenwert für die Spiellizenz und alle Punktspieler würden diese Leistung abrufen.

- **Das geht deutlich an der Wahrheit vorbei.**
  tennis.de PLUS bietet einige Zusatzfunktionen, die aber nur für Turnierspieler interessant sind und auch nur $^1/_6$ von ihnen interessiert haben. **Nur-Punktspielern wird nichts geboten, für das sie freiwillig Geld ausgeben würden. Sie interessieren sich nur für Punktspielberichte und die Tabellen, die von nuLiga geliefert werden und die mit den Mannschaftsmeldegebühren abgegolten sind.**

Mannschaftsmeldegebühr oder persönliche Jahreszahlung – welche Bezahlform für Punktspiele ist gerechter?

- **Der Aufwand eines Landesverbands** bzw. des DTB für die Punktspiele hängt im Wesentlichen von der Anzahl der Punktspiele, ein wenig von der Mannschaftsstärke (4er/6er) und nicht davon ab, wie viele verschiedene Spieler in der Saison zum Einsatz kommen.

- **Die Vereine bestimmen, wie viele Mannschaften sie zu den Punktspielen melden**. Die Mannschaft bestimmt, welche Spieler eingesetzt werden. Der einzelne Spieler kann nicht bestimmen, wie viele Male er eingesetzt wird und ob überhaupt. Bei einer Jahreszahlung hat er möglicherweise bezahlt, wird aber nicht eingesetzt.

- **Bei einer Jahreszahlung würden Spieler, die nur einmal eingesetzt werden, genauso viel bezahlen müssen wie Spieler, die an vielen Punktspielen teilnehmen.**

- **Eine Mannschaft, die in jedem Punktspiel unterschiedliche Spieler einsetzt**, würde bei einer Jahreszahlung viel mehr bezahlen als eine Mannschaft, die in jedem Punktspiel immer nur dieselben Spieler einsetzt. **Der Aufwand des Landesverbands bleibt dagegen gleich.**

Die Mannschaftsgebühr ist die gerechtere Art, die Aufwendungen für Punktspiele zu bezahlen. Eine Jahreszahlung ist dagegen ungerecht.

Tennisvereine – Achtung !!! Dieser DTB-Plan gefährdet eure Vereinsarbeit und eure Finanzen!

Der Griff des DTB in die Brieftaschen der Punktspieler hätte erhebliche Folgen für die Vereine

- **Massive Beeinträchtigung der Jugendarbeit – geringere Vereinsbindung**
  Jugendarbeit besteht nicht nur aus den Trainingsstunden in der Gruppe, sondern auch in der Hinführung zu Punktspielen, durch die die Bindung an den Verein noch wesentlich mehr gefördert wird. Eine Bezahlschranke für die über 10-jährigen wäre dabei nur hinderlich.

- **Verringerung der Zahl der punktspielenden Mannschaften bei Jugendlichen und Erwachsenen**

- **Verschlechterung der Finanzsituation der Vereine**
  Viele Vereine würden versuchen, die Lizenzkosten der Jugendlichen und auch der selten spielenden Erwachsenen bei den Punktspielen zumindest teilweise zu kompensieren.

Der Satzungs-Trick des DTB, um die Höhe der „Wettkampfgebühr“ ohne Landesverbände und Vereine festlegen zu können

Warum besteht der DTB so sehr auf diesem Finanzierungsmodell und verweigert sich einer Erhöhung der Mitgliederbeiträge. Ein Satzungskundiger gibt Auskunft:

„Der DTB ist bestrebt, eine Änderung der LK-Ordnung und eine neue Wettkampfordnung einzuführen, in der die kostenpflichtige Wettkampfgebühr verankert und in der Satzung des DTB festgelegt werden soll. Das hat zur Konsequenz, dass im Gegensatz zu einer Beitragserhöhung die Vereine in den Landesverbänden die Höhe der Wettkampfgebühr nicht beeinflussen können. Bei einer Beitragserhöhung müssten die Landesverbände hingegen darüber abstimmen lassen, ob die Beitragserhöhung in den Landesverbänden von den Vereinen refinanziert wird. Der DTB könnte vielmehr zukünftig ohne Beteiligung der Vereine Mehreinnahmen dadurch generieren, dass er kontinuierlich die Wettkampfgebühr erhöht.“

Das DTB-Problem mit seiner Ankündigung von tennis.de

Anhang 1:
Ankündigung des DTB auf seiner Mitgliederversammlung 2022

Der DTB hat bei der MGV 2022 verkündet (siehe Link oben rechts)**, tennis.de werde die substantielle Erlösquelle des DTB. Dieses Ziel liegt in sehr weiter Ferne. Die Anzahl der zahlenden Abonnenten bleibt weiter sehr bescheiden (z.B. 15.000 Turnier- und Punktspieler) und ist eine Gefahr für die Glaubwürdigkeit des DTB.**

- Der DTB will den Landesverbänden einreden, dass er eine so unvergleichlich gute Plattform errichtet hat, dass „perspektivisch“ 180.000 Tennisinteressierte – also weder Turnier- noch Punktspieler – ein Abonnement erwerben wollen. Das scheint bei bisher 15.000 Abonnenten **VÖLLIG REALITÄTSFERN** zu sein.

- **Der DTB behauptet, die Punktspieler würden den höchsten Leistungsumfang bei tennis.de PLUS abrufen. FALSCH**, denn der Leistungsumfang, den die Punktspieler abgerufen haben und abrufen, wird durch nu geliefert. Die Leistungen von tennis.de PLUS sind nur für Turnierspieler interessant und werden von Punktspielern nicht benötigt.

- **Dass die Punktspieler sowohl die Spiellizenz bezahlen sollen wie auch als Abonnenten von tennis.de PLUS zählen**, fußt ebenfalls auf der Behauptung, die Punktspieler würden den höchsten Leistungsumfang bei tennis.de PLUS abrufen und **ist deshalb genauso FALSCH**.

Interessante Details aus der MGV des TV Niederrhein

Aus Protokoll und Bericht zur MGV:

- **„Wettkampfgebühr“ und Registrierung sind bereits Bestandteil eines Vertrages des DTB mit Tennis-Point.** Das hat der DTB in der MGV zugegeben. Er hat also vorgegriffen und schon entsprechende Verträge abgeschlossen.

- **„Die vom Landesverband (TVN) angestoßene Diskussion, die einstimmige Ablehnung der Wettkampfgebühr in der Mitgliederversammlung und der Presseartikel im tennis-Magazin haben dazu geführt, dass sich nur noch eine Minderheit der Landesverbände (Bayern, Niedersachsen-Bremen und einige kleinere ostdeutsche Landesverbände) für die Wettkampfgebühr ausgesprochen hat.“**

Anmerkungen zur Spiellizenz

- **Wenn die Lizenzgebühr so kommt, kommen etwa 80 % der DTB-Einnahmen von den Wettkampfspielern – kann dieser Prozentsatz gerecht sein?**
  (Quelle: TV Niederrhein).

- **Zum Turnierteilnehmerentgelt TTE – 2017 eingeführt**
  Viele haben damals geglaubt, das TTE sei als Ausgleich für die Aufwendungen des DTB eingeführt worden. **Ein Irrglaube!** Der DTB macht ein großes Plus mit dem TTE – 2022 wurden etwa 1,3 Millionen Euro von etwa 90.000 Turnierspieler eingenommen und gibt nur wenig für sie ausgegeben
  Das TTE soll durch die Spiellizenz abgelöst werden, die die Einnahmen auf 1,8 Millionen Euro erhöhen würden. Von der Änderung würden die Spieler profitieren, die viele Turniere spielen.

- **Nach Wegfall des TTE bliebe dem DTB eine Mehreinnahme von etwa 2,7 Millionen Euro und den Landesverbänden eine Mehreinnahme von 4.000.000 € gegenüber heute.**

- **Mit der am 14.10.2023 zwischen den Landesverbänden und dem DTB beschlossenen Beitragserhöhung von 45 Cent bei den Erwachsenen und 25 Cent bei den Jugendlichen hat der DTB seine aktuellen finanziellen Engpässe beseitigt.**

Wie wir uns vom DTB wünschen

- **<u>Aufwandsgerechte Bezahlung</u> für Punktspiele und Turniere**
  Punktspieler bzw. Turnierspieler sollen weiterhin für die **Basis-Infrastruktur** von Punktspielen und Turnieren, sowie ihre Weiterentwicklung und Anpassung bezahlen – aber aufwandsgerecht.

- **<u>Freier Zugang weiterhin</u> zu den Basis-Informationen von Punktspielen und Turnieren**

- **<u>Weiterentwicklung von Mehrwert-Funktionen nicht auf Kosten der Allgemeinheit</u>**
  Zusatz-Auswertungen wie Head2Head, Statistiken, Leistungsbilder und dergleichen gehören nicht zu den Basics – ihre Entwicklung und Nutzung darf nicht der Gesamtheit der Punkt- bzw. Turnierspieler angelastet werden, sondern nur den Nutzern.

- **<u>Keine Verknüpfung von Abonnement und Spielberechtigung</u> – auch nicht durch die Hintertür**

- **<u>Ehrlichkeit</u> statt Marketing-Dampfplauderei**

- **<u>Transparente Berichterstattung</u> im DTB statt Jubel-Arien**

TENNISVERBAND NIEDERSACHSEN-BREMEN e.V.

WER FAIRLIEBT IST IN TENNIS …

… DER KASSIERT DIE TENNISSPIELER NICHT AB

Die Folgen für die Vereine – Statistik Sommer 2023

Vom DTB abgelehnt wurden Finanzierungsvarianten, die vorsahen, die Jugendlichen und/oder die Spieler mit nur einem Punktspieleinsatz von der Zahlungspflicht auszunehmen. Die Statistiken zeigen für die TNB-Ebene, wie viele Spieler wie viele Punktspiele in der Sommersaison 2023 gespielt haben.

Erwachsene	
Gespielte Punktspiele	Anzahl Spieler
1	**3788**
2	4089
3	4882
4	5697
5	4975
6	2504
7	592
8	262
9	134
10	62
11	29
12	3
Total	**27017**

Jugendliche > U10	
Gespielte Punktspiele	Anzahl Spieler
1	**1127**
2	1648
3	2431
4	3378
5	2083
6	288
7	38
8	23
9	12
10	3
11	2
Total	**11033**

14 % aller eingesetzten Spieler haben nur ein Punktspiel bei den Erwachsenen bestritten.

Bei den Jugendlichen > U10 waren es 10 %.

46 %, also fast die Hälfte, aller bei den Erwachsenen (TNB Sommer 2023) eingesetzten Punktspieler haben eine LK von 22,0 oder schlechter. Viele von ihnen sind auch an einer LK nicht interessiert.

Von den gemeldeten Spielern haben 60 % eine LK von 22,0 oder schlechter.

Der DTB und seine kommerziellen Partner

Der DTB will auch mehr Geld von kommerziellen Partnern einnehmen. Die bezahlen mehr, wenn sie mehr DTB-Mitglieder präzise personalisiert bewerben können.

- **Deshalb möchte der DTB, dass sich möglichst viele Spieler bei tennis.de registrieren lassen.**
  Die etwas ältere Form der Adressenweitergabe ist weiterhin auch offline möglich.
- **Deshalb fasst der DTB die Daten der DTB-Mitglieder zusammen**
  in einer nationalen Datenbank – auf die tennis.de zugreifen kann. Je mehr Informationen über einen Spieler vorliegen, desto präziser kann er beworben werden.
- Nachdem die wesentliche Steigerung der **freiwillig** Registrierten misslungen ist,
  sollen jetzt alle 400.000 Wettkampfspieler zur Registrierung verpflichtet werden –
  400.000 statt der bisherigen 15.000 mybigpoint-Abonnenten – fast das 27-fache.

Was würde sich finanziell ändern: Zukunft vs. jetzt

- **Ex-Mybigpoint-Abonnenten und Trainer würden 540.000 € zahlen statt 1.050.000 € jetzt.**
  Laut DTB soll in Zukunft eine gemeinsame Abo-Gebühr von 20 € gelten.

- **Wettkampfspieler würden 7.700.000 € !!! zahlen statt 1,3 Millionen Euro in 2022.**
  Die 15.000 ex-mbp-Premium-Abonnenten sind wohl fast ausschließlich Wettkampfspieler. Folglich haben etwa 385.000 Wettkampfspieler kein mbp-Premium-Abonnement und zahlen 20 € statt 0 € jetzt. Bei den Turnierspielern entfällt die DTB-Turnierteilnehmergebühr, die dem DTB zuletzt 1,3 Millionen Euro eingebracht hat.

- **Der DTB rechnet die Wettkampfspieler als interessierte Abonnenten von tennis.de PLUS – um ein höheres Interesse an tennis.de PLUS vorzutäuschen.**
  Der DTB muss die Hälfte der tennis.de zugeschriebenen Einnahmen in Zukunft den Landesverbänden abgeben. Die DTB-Einnahmen wären in Zukunft **270.000 €** von den Abonnenten und Trainern und **3.850.000 €** von den Wettkampfspielern.

Das Verhältnis der Einnahmen von Abonnenten/Trainern und Wettkampfspielern wäre etwa 1:14

Unzutreffende Aussagen des DTB

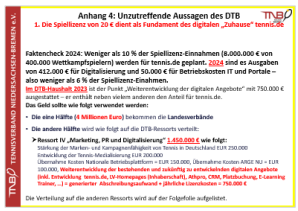
Einige der vom DTB als Begründung seines Planes verwendeten Aussagen treffen nicht zu. Zu beanstanden sind folgende Aussagen, was wir in den Folien im Anhang (siehe Link unten rechts) genauer erörtern:

- **Die Spiellizenz von 20 € dient als Fundament des digitalen „Zuhause“ tennis.de.**
  Von den 20 € landen weniger als 6 % in der (Weiter-)Entwicklung von tennis.de. **Der DTB plant für 2024 Ausgaben von 412.000 € für Digitalisierung und 50.000 € für Betriebskosten IT und Portale.**

- **Wettkampfspieler rufen den höchsten Leistungsumfang von tennis.de ab.**
  Das trifft auf die Nur-Punktspieler überhaupt nicht zu. Sogar, wenn man die Turnierspieler dazu nimmt, rufen 96 % aller Wettkampfspieler nur die „Basics“ von nu ab, wie z.B. Punktspieltabellen und Spielberichte. Nur die restlichen 4 %, zumeist Turnierspieler, nutzen tennis.de PLUS.

- **tennis.de ist die substantielle Erlösquelle des DTB**
  Es ist unkorrekt, die Einnahmen aus der Spiellizenz als Erlöse von tennis.de zu werten.

- **Der DTB bietet den Wettkampfspielern für die Lizenz wertvolle zusätzliche Leistungen**
  Alles nur Marketing-Schnickschnack.


Anhang 4: Unzutreffende Aussagen des DTB
1. Die Spiellizenz von 20 € dient als Fundament des digitalen „Zuhause“ tennis.de

Faktencheck 2024: Weniger als 10 % der Spiellizenz-Einnahmen (8.000.000 € von 400.000 Wettkampfspielern) werden für tennis.de geplant. 2024 sind es Ausgaben von 412.000 € für Digitalisierung und 50.000 € für Betriebskosten IT und Portale – also weniger als 6 % der Spiellizenz-Einahmen.
Im DTB-Haushalt 2023 ist der Punkt „Weiterentwicklung der digitalen Angebote“ mit 750.000 € ausgestattet – er enthält neben vielen anderen den Anteil für tennis.de.
Das Geld sollte wie folgt verwendet werden:

- Die eine Hälfte (4 Millionen Euro) bekommen die Landesverbände
- Die andere Hälfte wird wie folgt auf die DTB-Ressorts verteilt:
  - Ressort IV „Marketing, PR und Digitalisierung“ 1.450.000 € wie folgt:
    Stärkung der Marken- und Kampagnenfähigkeit von Tennis in Deutschland EUR 250.000
    Entwicklung der Tennis-Medialisierung EUR 200.000
    Übersteigende Kosten Nationale Betriebsplattform = EUR 150.000, Übersteigende Kosten ARGE NU = EUR 100.000, Weiterentwicklung der bestehenden und zukünftig zu entwickelnden digitalen Angebote (inkl. Entwicklung tennis.de, LV-Homepages (Inhaberschaft), Allsport, CRM, Platzbuchung, E-Learning Trainer, ...) = generierter Abschreibungsaufwand + jährliche Lizenzkosten = 750.000 €

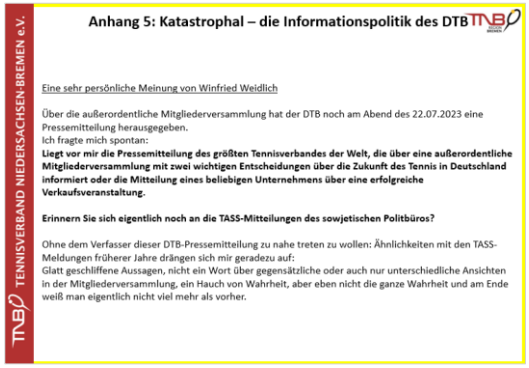
Die Verteilung auf die anderen Ressorts wird auf der Folgefolie aufgelistet.

Um den Plan nicht zu gefährden

- **Geheimhaltung des Finanzierungsplans**
  Durch Geheimhaltung soll eine kritische Diskussion des Plans durch die Tennisspieler und Vereine in den Landesverbänden verhindert werden.

- **Diffamierung kritischer Bemerkungen**
  Kritische Bemerkungen aus anderen Landesverbänden zum Finanzierungskonzept des DTB werden diffamiert und als „falsches Wording“ und „aus dem Zusammenhang gerissen“ abgetan.

- **Die (Nicht-)Informationspolitik des DTB**
  Der DTB lässt nur noch Jubel-Meldungen über sich und sein Präsidium veröffentlichen und verschweigt kritische Diskussionen, z.B. zum Finanzierungsplan zu tennis.de. Das gilt auch für einige Landesverbände.



Anhang 5: Katastrophal – die Informationspolitik des DTB

Eine sehr persönliche Meinung von Winfried Weidlich

Über die außerordentliche Mitgliederversammlung hat der DTB noch am Abend des 22.07.2023 eine Pressemitteilung herausgegeben.
Ich fragte mich spontan:
Liegt vor mir die Pressemitteilung des größten Tennisverbandes der Welt, die über eine außerordentliche Mitgliederversammlung mit zwei wichtigen Entscheidungen über die Zukunft des Tennis in Deutschland informiert oder die Mitteilung eines beliebigen Unternehmens über eine erfolgreiche Verkaufsveranstaltung.

Erinnern Sie sich eigentlich noch an die TASS-Mitteilungen des sowjetischen Politbüros?

Ohne dem Verfasser dieser DTB-Pressemitteilung zu nahe treten zu wollen: Ähnlichkeiten mit den TASS-Meldungen früherer Jahre drängen sich mir geradezu auf:
Glatt geschliffene Aussagen, nicht ein Wort über gegensätzliche oder auch nur unterschiedliche Ansichten in der Mitgliederversammlung, ein Hauch von Wahrheit, aber eben nicht die ganze Wahrheit und am Ende weiß man eigentlich nicht viel mehr als vorher.

Ohne weitere Worte

Weitere Kritikpunkte

- **Punktspiele und Turniere**
  sind **tragende Säulen** des Tennissports in Deutschland. **Der DTB schadet dem Tennissport, wenn er sie mit Gebühren für Aufwendungen belegt, die nicht beim DTB anfallen, um damit die Budgets der Ressorts und die Bilanzen der Wirtschaftstöchter des DTB aufzupeppen.**

- **Die handelnden Personen in der DTB-Führung**
  scheinen ihr Ohr dichter an ihren kommerziellen Partnern als an ihrer Basis zu haben. Sie haben auch Warnungen aus einigen Landesverbänden ignoriert, beispielsweise vor dem „**Shitstorm von der Basis, wenn die Gebühr kommt**“ (TVN-Präsidentin Sabine Schmitz).

- **Der DTB: Blumig und unscharf bei Funktionsbeschreibungen, ganz präzise bei der Planung der Durchsetzung**

Zu den Kritiken

Fast alle Kritiken am „geleakten“ DTB-Konzept richten sich nicht gegen die Ziele des Konzeptes, sondern vorrangig gegen das geplante Finanzierungsmodell über eine Wettkampfgebühr für die Teilnehmenden am Punktspielbetrieb.

Das Konzept soll nach Meinung der Kritiker so bleiben – nur die Finanzierung müsse anders erfolgen (z.B. Erhöhung der Mitgliederbeiträge).

Es ist daher falsch, den Kritikern zu unterstellen, sie würden die Digitalisierung, tennis.de oder einen zusätzlichen Finanzbedarf auf Seiten des DTB ablehnen.

tennis.de in Aktion

tennis.de und tennis.de PLUS sind in Betrieb. Wir sehen

- ein **etwas moderneres Erscheinungsbild,**
- eine **leicht verbesserte Benutzerführung,**
- **die gleichen Funktionen, die wir schon seit langem kennen**
- **und wir fragen uns, wann wir das „neue Digitalerlebnis für alle Benutzergruppen“ sehen werden.**
- Die **Abonnement-Kosten** wurden zunächst beibehalten.
- Die **Premium-Bereiche** muss man weiterhin **einzeln für jedes Portal abonnieren**. Man meldet sich jeweils mit seinen mybigpoint Zugangsdaten an.

Der erste Abschnitt der DTB-Präsentation

Der erste Abschnitt der DTB-Präsentation ist **Werbung.**

- **Er ist voller meistens inhaltloser Phrasen im Marketing-Jargon.**
- **Statt Sachinformationen werden emotionale Begriffe eingesetzt („ein gemeinsames Zuhause“, „eine große Familie“ usw.).**
- **Abstoßend wirkt die Selbst-Beweihräucherung, z.B. dass es sich um eine geniale Idee von tennis-historischer Bedeutung handele.**
- **Es wird suggeriert, die Wettkampfspieler wären übermäßig bevorzugt worden (und müssten jetzt zahlen).**
- **Mit den altbekannten Funktionen und einigen nebulösen Ankündigungen wird „ein neues Digitalerlebnis für alle Benutzergruppen“ angepriesen.**

Kommentar von Winfried Weidlich: *Wenn das DTB-Präsidium das Finanzierungskonzept tennis.de PLUS mit seinen Mitarbeitern selbst entwickelt hat, ist das für mich “nur” eine Verschwendung von Ressourcen. Wenn dieses Konzept von einer beauftragten und bezahlten Marketing-Agentur entwickelt worden ist, ist das eine durch nichts zu rechtfertigende Verschwendung von Geldern.*

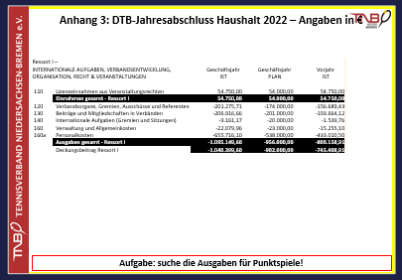
„Think Different“ ist ein Werbe-Spruch von Apple von 1997.

Mit „<u>Think different</u>“ will der DTB sagen, dass er etwas bisher Undenkbares, Visionäres, Fortschrittliches geplant hat. 😉 😉 😉

„Neuer Fokus“, „Potentiale aufdecken“, „umfangreiche Gedanken“, „nächstes Level“, „neuer Ansatz“, „mit Inhalten“, „Story“ – standardisierter, zumeist inhaltsleerer Marketingsprech

Lest den Text, schaut die folgenden Folien an – und urteilt selbst

UNSER FOKUS LAG VIEL ZU LANGE NUR AUF DEN AKTIVEN SPIELER:INNEN



TNB TENNISVERBAND NIEDERSACHSEN-BREMEN e.V.

Anhang 3: DTB-Jahresabschluss Haushalt 2022 – Angaben in €

Ressort I – INTERNATIONALE AUFGABEN, VERBANDSENTWICKLUNG, ORGANISATION, RECHT & VERANSTALTUNGEN		Geschäftsjahr IST	Geschäftsjahr PLAN	Vorjahr IST
1.10	Umsatzerlöse aus Beteiligungsgesellschaften	54.750,00	54.800,00	54.750,00
	Einnahmen gesamt - Ressort I	**54.750,00**	**54.800,00**	**54.750,00**
1.20	Verbandsorgane, Gremien, Ausschüsse und Referenten	-201.275,71	-174.000,00	-156.689,43
1.30	Beiträge und Mitgliedschaften in Verbänden	-206.010,66	-201.000,00	-206.668,12
1.40	Internationale Aufgaben (Gremien und Sitzungen)	-9.161,17	-20.000,00	-1.586,76
1.60	Verwaltung und Allgemeinkosten	-22.079,06	-23.000,00	-35.295,10
1.60a	Personalkosten	-555.730,10	-598.800,00	-488.938,90
	Ausgaben gesamt - Ressort I	**-1.095.149,60**	**-966.800,00**	**-888.178,30**
	Deckungsbeitrag Ressort I	**-1.040.399,60**	**-902.000,00**	**-833.428,30**

Aufgabe: suche die Ausgaben für Punktspiele!

Hä? Die aktiven Spieler haben den DTB über Gebühr ausgenutzt und müssen jetzt zahlen???
Der Link führt zum DTB-Haushalt.

DURCH TENNIS.DE SCHAFFEN WIR ES, ALLE RELEVANTEN ZIELGRUPPEN AUF EINER PLATTFORM ZU VEREINEN.

LASST UNS JETZT GEMEINSAM DIE RICHTIGE ENTSCHEIDUNG TREFFEN.

Blabla: Wer will schon falsche Entscheidungen treffen?

ENTWEDER, WIR BESCHRÄNKEN UNS ERNEUT, UND FÜHREN EINE REINE SPIELLIZENZ FÜR NUR 400K WETTKAMPFSPIELER:INNEN EIN…

Diese Aussage kann man durch eine ähnlich unsinnige Aussage ersetzen:

ENTWEDER, WIR BESCHRÄNKEN UNS ERNEUT, UND FÜHREN EINE REINE <xxx>LIZENZ FÜR NUR <yyy> EIN…

...ODER ABER, WIR NUTZEN DIE PLATTFORM ALS FUNDAMENT UND BAUEN DARAUF EIN HAUS FÜR MEHR ALS 1,5 MILLIONEN.

DTB

>1,5 MILLIONEN TENNISSPIELER:INNEN

400 TAUSEND WETTKAMPFSPIELER:INNEN

50 TAUSEND EHRENAMTLICHE

15 TAUSEND TRAINER:INNEN

VEREINT IN EINEM **HAUS**

VEREINT IN EINEM ZUHAUSE

**Wenn wir die Familie sind, wer ist dann der Hausherr? Ist es der gütige Familienvater –
oder die Firma „Sharks Unlimited“, die dich nur als Erlösquelle für sich und ihre Shareholder sieht?**

Krampfhafter Versuch, uns eine funktionale Abhängigkeit zwischen tennis.de und einer Spiellizenz einzureden.

DTB

EINE PLATTFORM
FÜR ALLE

MEHR ALS NUR
EINE SPIELLIZENZ

tennis.de PLUS

GEMEINSAM SCHREIBEN WIR
TENNISGESCHICHTE!

Übertriebenes Selbstlob

Zahler:innen von 8.000.000 €

Bei 150 € Bestellwert

Fast nichts Neues

Falsch!!! Nutzer des Trainer-Portals zahlen statt 29 € dann 20 €

Rubbish: Übermäßiger Gebrauch von Anglizismen

tennis.de PLUS

WE PLAY. WE COAC

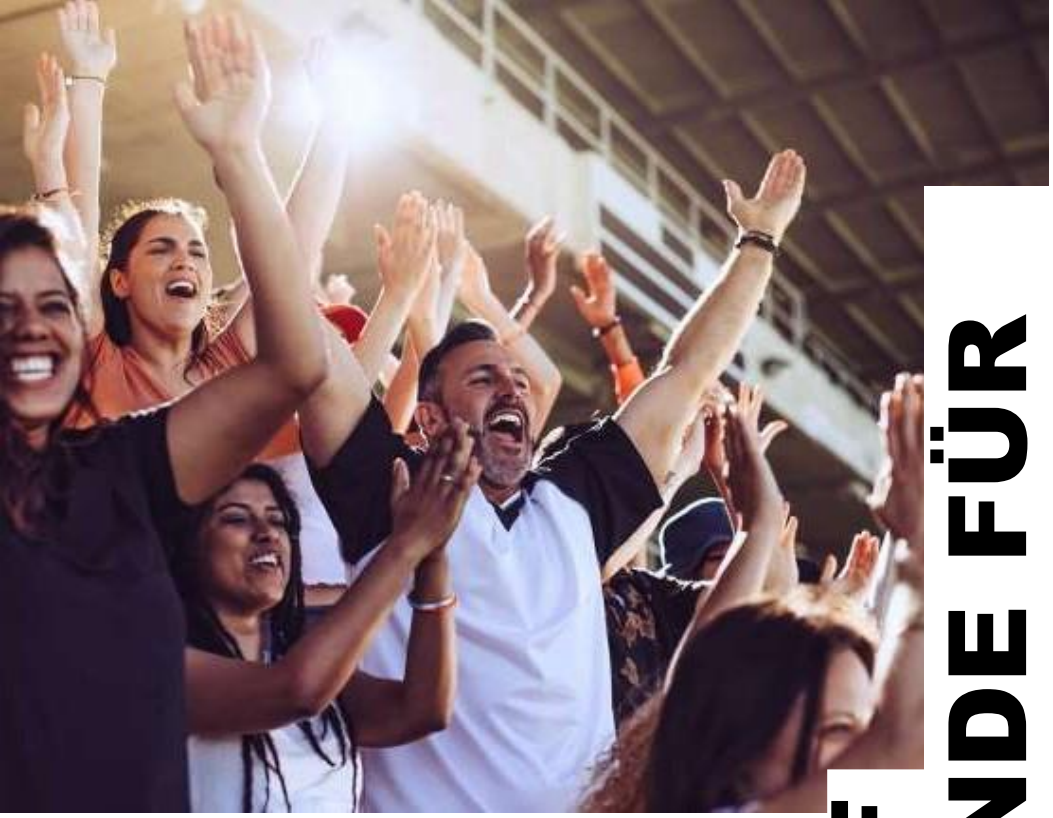
Bei 150 € Bestellwert

Kaum Neues

WE PAY

1| WE PLAY VORTEILE FÜR SPIELER:INNEN	TEILNAHME AN WETTBEWERBEN	30,- EUR GUTSCHEINE	DIGITALES LEISTUNGSBILD	WEGFALL BESTEHENDER GEBÜHREN
2| WE COACH VORTEILE FÜR TRAINER:INNEN	VERGÜNSTIGTE SERVICEGEBÜHR	30,- EUR GUTSCHEINE	DIGITALE TRAINER SERVICES	PARTNER VORTEILE
3| WE WORK VORTEILE FÜR EHRENAMTLICHE	KOSTENLOSE PLUS MITGLIEDSCHAFT	30,- EUR GUTSCHEINE	DIGITALE VEREINS- & FUNKTIONÄRS-SERVICES	SONDERVORTEILE IM LOYALTY PROGRAMM
4| WE ENJOY VORTEILE FÜR INTERESSIERTE	MITGLIED IN DEUTSCHLANDS GRÖSSTER TENNIS COMMUNITY	30,- EUR GUTSCHEINE	DIGITALES LEISTUNGSBILD	TEILNAHME AM LOYALTY PROGRAMM

Im Daily Business sollte der DTB versuchen, seine Denglish Usage zu lowern



FÜNF GRÜNDE FÜR TENNIS.DE PLUS

JETZT ODER NIE!

1. **Monetärer Mittelzufluss für den DTB und seine Landesverbände.** !
2. **Wir aktivieren immer noch unsere Kernzielgruppen.**
3. **Wir erweitern das Potential der Tennis-Familie.** ?
4. **Wir entlasten unsere Trainer und fördern das Ehrenamt.**
5. **Wir kreieren weiteres Vermarktungspotential.** !

Das Bild zeigt wahrscheinlich die kommerziellen Partner des DTB 😉

tennis.de PLUS

WE PLAY. WE COACH. WE WORK. WE ENJOY.

DTB

MEHR ALS NUR EINE SPIELLIZENZ.

EIN ZUHAUSE FÜR ÜBER 1,5 MILLIONEN.

DTB

tennis.de PLUS

WE PLAY. WE COACH. WE WORK. WE ENJOY.

DTB und tennis.de – zu 80 % finanziert von den Wettkampfspielern

tennis.de PLUS

WE PLAY. WE COACH. WE WORK. WE ENJOY.

EINE VISION.

VIELE INHALTE.

Die DTB-Präsentation weist bis hierhin viel Märchenerzählung und Eigenlob auf. Es gibt einen großen Unterschied zwischen den DTB-Ankündigungen zu tennis.de und der Auflistung ihrer Funktionalität. Es geht auch nicht darum, „viele Inhalte“ zu bieten, sondern wertvolle und nicht nur ein Sammelsurium von Belanglosigkeiten.

Es besteht die Gefahr, dass der DTB das Vertrauen gerade seiner aktiven Mitglieder und Vereine verliert, wenn die Wettkampfspieler statt des versprochenen Palastes nur ihr altes Haus mit neuer Eingangstür und ansonsten den alten Möbeln drin sehen und **wenn die Vereine die finanziellen Auswirkungen spüren.**

AGENDA

1 Die Story und Ausrichtung – tennis.de PLUS

2 Das Produkt tennis.de PLUS im Detail

3 Die ordnungstechnischen Grundlagen und deren Umsetzung

4 Erste Ansätze zum Nutzungskonzept und Preis- und Verteilsystem

5 Beantwortung von Fragestellungen aus dem Chat

6 Fazit / Timing / Next Steps

tennis.de PLUS

WE PLAY. WE COACH. WE WORK. WE ENJOY.

1| WE PLAY
VORTEILE FÜR SPIELER:INNEN

- TEILNAHME AN WETTKÄMPFEN
- 30,- EUR GUTSCHEINE
- DIGITALES LEISTUNGSBILD
- WEGFALL BESTEHENDER GEBÜHREN

2| WE COACH
VORTEILE FÜR TRAINER:INNEN

- VERGÜNSTIGTE SERVICEGEBÜHR
- 30,- EUR GUTSCHEINE
- DIGITALE TRAINER SERVICES
- PARTNER VORTEILE

3| WE WORK
VORTEILE FÜR EHRENAMTLICHE

- KOSTENLOSE PLUS MITGLIEDSCHAFT
- 30,- EUR GUTSCHEINE
- DIGITALE VEREINS- & FUNKTIONÄRS-SERVICES
- SONDERVORTEILE IM LOYALTY PROGRAMM

4| WE ENJOY
VORTEILE FÜR INTERESSIERTE

- MITGLIED IN DEUTSCHLANDS GRÖSSTER TENNIS COMMUNITY
- 30,- EUR GUTSCHEINE
- DIGITALES LEISTUNGSBILD
- TEILNAHME AM LOYALTY PROGRAMM

DTB

30 € Gutscheine bei 150 € Bestellwert. Digital gibt es kaum Neues.

tennis.de PLUS

WE PLAY. WE COACH. WE WORK. WE ENJOY.

1| WE PLAY

VORTEILE FÜR SPIELER:INNEN

TEILNAHME AN WETTKÄMPFEN

WETTKAMPF-BERECHTIGUNG FÜR MANNSCHAFTSSPIEL-BETRIEB UND TURNIERE

30,- EUR GUTSCHEINE

TENNIS-POINT GUTSCHEINE ALS RÜCKVERGÜTUNG
1x20€ (100,- EUR MBW)
1x10€ (50,- EUR MBW)

DIGITALES LEISTUNGSBILD

SPIELERPROFIL, TURNIERANMELDUNG, SETZEN VON FAVORITEN, HEAD-2-HEAD, UVM.

WEGFALL BESTEHENDER GEBÜHREN

WEGFALL MYBIGPOINT PREMIUM UND DTB-TEIL-NEHMERENTGELT

KÜNFTIG PROFITIEREN MEHR ALS 15.000 MBP PREMIUM MITGLIEDER VON VERGÜNSTIGTEN TARIFEN

DTB

Die Teilnahme am Mannschafts-Spielbetrieb scheint auch ohne Registrierung erlaubt zu sein, wenn der Verein bezahlt.
Das „digitale Leistungsbild“ ist aus mbp-Premium bekannt. Maximal 4 % aller Wettkampfspieler:innen sind interessiert.

tennis.de PLUS

WE PLAY. WE COACH. WE WORK. WE ENJOY.

2| WE COACH

VORTEILE FÜR TRAINER:INNEN

VERGÜNSTIGTE SERVICEGEBÜHR

REDUZIERUNG DER SERVICEGEBÜHR VON 29,- EUR AUF 20,- EUR

KÜNFTIG PROFITIEREN 15.000 TRAINER:INNEN VON VERGÜNSTIGTEN TARIFEN INKL. WETTKAMPF-BERECHTIGUNG

30,- EUR GUTSCHEINE

TENNIS-POINT GUTSCHEINE ALS RÜCKVERGÜTUNG
1x20€ (100,- EUR MBW)
1x10€ (50,- EUR MBW)

DIGITALE TRAINER SERVICES

TRAINERPROFIL, AUS- UND FORTBILDUNG, DARSTELLUNG VON KURSANGEBOTEN, ORGANISIEREN VON TRAININGSGRUPPEN, UVM.

PARTNER VORTEILE

PREISVORTEILE IN DTB PARTNER-STRUKTUR (TENNIS-POINT, HEAD, WILSON, …)

DTB

Laut tennis.de Hotline ist der Trainer-Teil von tennis.de eine reine Verwaltungs-Anwendung – zumindest noch.
Gutscheine und „Partner-Vorteile“ dienen den kommerziellen Partnern des DTB.
Frage: Sind die digitalen Trainer-Services alle kostenlos?

tennis.de PLUS

WE PLAY. WE COACH. WE WORK. WE ENJOY.

3| WE WORK

VORTEILE FÜR EHRENAMTLICHE

KOSTENLOSE PLUS MITGLIEDSCHAFT

JEDER VEREIN ERHÄLT PRO 40 MITGLIEDERN EINE KOSTENLOSE PLUS MITGLIEDSCHAFT

KÜNFTIG PROFITIEREN RUND 36.000 EHRENAMTLICHE FUNKTIONSTRÄGER VON EINER KOSTENLOSEN WETTKAMPF-BERECHTIGUNG

30,- EUR GUTSCHEINE

TENNIS-POINT GUTSCHEINE ALS RÜCKVERGÜTUNG
1x20€ (100,- EUR MBW)
1x10€ (50,- EUR MBW)

DIGITALE VEREINS- & FUNKTIONÄRS-SERVICES

VEREINSPROFIL, KOSTENLOSES PLATZBUCHUNGS-TOOL, DIGITALE SCHULUNG-SINHALTE, UVM.

SONDERVORTEILE IM LOYALTY PROGRAMM

VEREINS-FUNKTIONÄRE ERHALTEN ZUSÄTZLICHE PUNKTE IM TENNIS.DE LOYALTY PROGRAMM

DTB

Ehrenamtliche, die sich registrieren, bezahlen mit ihren Daten.
Gutscheine und „Partner-Vorteile“ dienen den kommerziellen Partnern des DTB.
Frage: Was von den digitalen Vereins- und Funktionärs-Services ist kostenlos?

tennis.de PLUS

WE PLAY. WE COACH. WE WORK. WE ENJOY.

4| WE ENJOY

VORTEILE FÜR INTERESSIERTE

- MITGLIED IN DEUTSCHLANDS GRÖSSTER TENNIS COMMUNITY
- 30,- EUR GUTSCHEINE
  - TENNIS-POINT GUTSCHEINE ALS RÜCKVERGÜTUNG
    1x20€ (100,- EUR MBW)
    1x10€ (50,- EUR MBW)
- DIGITALES LEISTUNGSBILD
  - PLATZSUCHE, TRAINERSUCHE, VEREINSSUCHE, PLATZBUCHUNG, TENNISNEWS, UVM.
- TEILNAHME AM LOYALTY PROGRAMM

Interessierte, die sich registrieren, bezahlen mit ihren Daten.
Gutscheine und „Partner-Vorteile“ dienen den kommerziellen Partnern des DTB.
Frage: Was darf man sich unter einem digitalen Leistungsbild von jemandem vorstellen, der nicht an Turnieren und Punktspielen teilnimmt.

DIGITALES LEISTUNGSBILD DER TENNIS.DE

EINORDNUNG DER SERVICES IM RAHMEN DER TENNIS.DE DIGITALLANDSCHAFT

Status

Ohne Login → tennis.de Account → tennis.de PLUS

Angebot

Fokus auf Informationen
- Orientierung
- News
- Suche (Platz, Kurs, Trainer, Verein, …)
- Service
- Einsehen des Mannschafts-wettspielbetriebs

Fokus auf Service
- Spielerprofil Lite
- Einsehen des Mannschaftswettspielbetriebs
- Turniersuche und Einsicht in Turnierdetails
- Buchungsmöglichkeiten (Trainer, Kurse, Plätze, …)
- Spielpartnersuche
- DTB Rangliste
- Vereinsanmeldung*

Fokus auf Personalisierung
- Detaillierte Spielerprofile (Ergebnisse, Spielhistorie, Statistiken, Fremdprofile)
- Turnieranmeldung
- Setzen von Favoriten (Spieler, Turniere, Mannschaften)
- Head-2-Head Vergleiche
- Persönliche Rankings
- Vorteile im Loyalty Programm*
- Community*
- Streaming*

Fokus auf Support
- Vereins-/Trainerprofile
- Trainerservices (Profil, Suche, Aus- und Fortbildung, Organisation, Jobbörse, Kursbuchung, …)
- Kostenloses Platzbuchungstool
- Schiedsrichter-Tool
- Administration für Vereine, Trainer, …
- Sondervorteile im Loyalty Programm*

Einstieg

Registrierung

Bezahl-Abo

* in Planung

LOYALTY PROGRAMM

ERSTER KONZEPTANSATZ – ENTWICKLUNG IN EINER AG AUS DTB-/LV-VERTRETERN

BELOHNUNG der Tennisaktivität im DTB und den Landesverbänden **FÜR**:

- Teilnahme an Turnieren / am Wettspielbetrieb / Spielhäufigkeit
- Nutzung der tennis.de Services (Platz- und Kursbuchung, Ergänzung der Profilangaben, Einstellen eines Profilbildes)
- Übernahme ehrenamtlicher Funktionen im Verein
- Trainer (Lizenzerwerb und Verlängerung, Teilnahme an Aus- und Fortbildungen, Zusatzqualifikationen)
- Schiedsrichter
- Turnierveranstalter
- u.v.m.

VORTEILE

Für die User

- Belohnung von sämtlicher Aktivität im Tennis (nicht nur bei LK-Spielen) und damit höhere Motivation
- Aktivität und Engagement im Tennis sind für jeden anderen User sichtbar
- Mitglieder können Punkte nicht nur sammeln, sondern auch einlösen und damit von ihrer Aktivität profitieren

Für uns

- Mitglieder-Bindung wird erhöht
- Höhere Identifikation der User mit der tennis.de Plattform
- Spielaktivität der Mitglieder steigt
- Aktivität der Mitglieder kann gesteuert werden
- Erhöhung der Aktivitäten und PIs auf der tennis.de Plattform
- Integration von Sponsoren
- Inhalte für die Kommunikation

Loyalty-Programm = Kunden-Bindungs-Programm.

AGENDA

1 Die Story und Ausrichtung – tennis.de PLUS

2 Das Produkt tennis.de PLUS im Detail

3 Die ordnungstechnischen Grundlagen und deren Umsetzung

4 Erste Ansätze zum Nutzungskonzept und Preis- und Verteilsystem

5 Beantwortung von Fragestellungen aus dem Chat

6 Fazit / Timing / Next Steps

ZENTRALE WEITERENTWICKLUNG IM RAHMEN DER KONZEPTION TENNIS.DE PLUS

VORABFESTLEGUNGEN NEHMEN ERSTE ARGUMENTE/VORBEHALTE DER AG UND DER LANDESVERBÄNDE AUF

Minimierung der möglichen Negativ-Wirkungen auf das Gesamtsystem Mannschafts-Wettspielbetrieb

- Nur aktive Wettkampfspieler auf dem Platz werden von der Kostenpflichtigkeit erfasst.
- Die Mannschaftsmeldung, die namentliche Mannschaftsmeldung und die Durchführung des Mannschafts-Wettkampfes bleiben im ersten Jahr unangetastet.
- Aktive Wettkampfspieler U10 und jünger (keine LK) werden von der Kostenpflichtigkeit nicht erfasst.

Vorteile für Kernzielgruppen des DTB und der Landesverbände

- **Ehrenamtliche Funktionsträger** im Verein erhalten die Wettkampfberechtigung (tennis.de PLUS) kostenlos.
- **Lizenzierte Trainer im Verein** erhalten die Wettkampfberechtigung (tennis.de PLUS) kostenlos und profitieren darüber hinaus von einer Kostenreduzierung im Bereich der Lizenzservicegebühr (bisher EUR 29,-)

Es sind erhebliche Auswirkungen auf den Punktspielbetrieb, insbesondere der Jugendlichen, zu befürchten, z.B. wenn Eltern die Bezahlung verweigern. Gleiches gilt auch für Erwachsene, die in einer Saison vielleicht nur einmal in einem Punktspiel eingesetzt werden.

ORDNUNGSTECHNISCHE UMSETZUNG

WETTKAMPFBERECHTIGUNG | PRÄMISSEN UND GRUNDREGELN

- Feste Verankerung einer DTB Wettkampfberechtigung für Mannschafts- und Turnierwettspiele über „Allgemeine Wettkampfbestimmungen des DTB“ – **Einbeziehung über die LK-Ordnung** im Zusammenspiel mit den bestehenden Ordnungsfestlegungen und der Anwendung des LK-Systems im Landesverband.
- Die Wettkampfberechtigung (tennis.de PLUS) wird durch den Spieler selbst aktiviert und bezahlt. **Ohne Bezahlung durch den Spieler (Personalisierung) ist kein Zugriff auf das Gesamtleistungspaket (Gutschein, usw.) möglich.**
- Der Verein hat **ganzjährig die Möglichkeit** die Zahlungsverpflichtung für den Spieler zu übernehmen.
- Eine **bezahlte Wettkampfberechtigung (tennis.de PLUS) muss für Mannschaftsspieler nicht zwingend bereits am Tag des Einsatzes vorliegen.**

ORDNUNGSTECHNISCHE UMSETZUNG

AUSWIRKUNGEN DER WETTKAMPFBERECHTIGUNG IM ERSTEN JAHR AUF DEN MANNSCHAFTSWETTSPIELBETRIEB - 2024

AKTIVIERUNGSPROZESS

Mannschaftsmeldung im Dezember 2023

- Die Meldung der Anzahl der Mannschaften für den Sommer wird **nicht tangiert**.

Namentliche Meldung im März 2024

- Vereine können im ersten Jahr, unabhängig davon, ob eine gültige Wettkampfberechtigung existiert oder nicht, Spieler beliebig in die namentliche Mannschaftsmeldung aufnehmen.
- **Alle gemeldeten Spieler entfalten ihre rechtliche Bindung/Wirkung**.

Am Spieltag Saison 2024ff.

- Der Mannschaftsführer hat bei der **Aufstellung keinerlei Einschränkungen**.
- Für einen Spieler, der noch nicht für sich selbst die Wettkampfberechtigung (tennis.de PLUS) bezahlt hat, entsteht mit **seiner Eintragung in den Spielbericht die Pflicht zur nachträglichen Bezahlung bis zum 31.12. des Jahres.**

Nach dem Spieltag Saison 2024ff.

- Der Spieler hat in den folgenden Wochen weiterhin die Möglichkeit sich auf tennis.de zu registrieren und die Wettkampfberechtigung (t ennis.de PLUS) zu bezahlen. **Alle persönlichen Vorteile für den Spieler stehen erst nach Bezahlung der Wettkampfberechtigung zur Verfügung.**

ORDNUNGSTECHNISCHE UMSETZUNG

KONSEQUENZEN DER NICHT-BEZAHLUNG DER WETTKAMPFBERECHTIGUNG **NACH DEM 31.12. DES JAHRES** – AUSWIRKUNGEN AUF DIE FOLGESAISON

- **Folgen der Nicht-Bezahlung der Wettkampfberechtigung für den Spieler/Verein nach dem 31.12. des Jahres:**
  - Teilnahme am Mannschafts-Wettspielbetrieb der laufenden Winterrunde weiterhin möglich.
  - Teilnahme an Turnier-Wettbewerben ab dem 01.01. nicht mehr möglich.
  - Aufnahme in die Namentliche Mannschaftsmeldung für die Sommersaison des Folgejahres (2025) nicht möglich.

- **Mögliche Handlungsoptionen:**
  - Mannschaftsspieler bezahlt seine Wettkampfberechtigung rückwirkend für das Wettkampfjahr 2024 und schafft damit die Voraussetzungen zur Aufnahme in die NMM bis zum 15.03..
  - Verein übernimmt für den Mannschaftsspieler die Bezahlung der Wettkampfberechtigung (ganzjährig möglich) bis zum 15.03..

Auch ohne Registrierung?

- **Mögliche Fragestellung:**
  - Gibt es weiterführende Fragestellungen zur ordnungstechnischen Umsetzung **– Kommentierungen bitte im Chat?**
  - Erheben wir für die Reaktivierung der Wettkampfberechtigung nach dem 31.12. für das Vorjahr eine erhöhte Gebühr?

ORDNUNGSTECHNISCHE UMSETZUNG

BINDUNGSWIRKUNG DER WETTKAMPFBERECHTIGUNG AUF DTB-EBENE MIT WIRKUNG IN DIE LV

Priorität - Festlegungen zur Anwendung des LK-Systems im Landesverband erfolgen aktuell systemtechnisch über:

- Wettkampf wird vom Landesverband im System als für die LK-Wertung relevant hinterlegt.

- NEU: **Allgemeine Wettkampfbestimmungen** als neues, allgemeines Ordnungswerk für ALLE Formen von Wettspielen im DTB (siehe § 4 LKO – u.a. WO und TO), welches die Inhalte zur Wettkampfberechtigung definiert – in Arbeit
- NEU: **Bindungswirkung** der Wettkampfberechtigung (tennis.de PLUS) **durch Verknüpfung mit der LK-Ordnung** (LK-Relevanz von Mannschafts- und Turnierwettbewerben) und weiterführend/kumulativ in Wettspielordnung / Turnierordnung

- **LK-Ordnung:** § 5 Wettkampfberechtigung (neu)
  - *Die Teilnahme an LK-relevanten Wettbewerben gemäß § 4 Ziff. 2. a), b), e) und § 4 Ziff. 3. der LK-Ordnung sowie § 3 S. 1 und § 7 Ziff. 1. und 2. der Durchführungsbestimmungen zur LK-Ordnung verpflichtet den Spieler zum Besitz der Wettkampfberechtigung (tennis.de PLUS) gemäß den Allgemeinen Wettkampfbestimmungen des DTB.*

AGENDA

1 Die Story und Ausrichtung – tennis.de PLUS

2 Das Produkt tennis.de PLUS im Detail

3 Die ordnungstechnischen Grundlagen und deren Umsetzung

4 Erste Ansätze zum Nutzungskonzept und Preis- und Verteilsystem

5 Beantwortung von Fragestellungen aus dem Chat

6 Fazit / Timing / Next Steps

Nutzungskonzept für den DTB und die Landesverbände

Die Wettkampfspieler bezahlen dann:

- **An den DTB: 2,05 €/Jahr als erwachsenes Mitglied und 10 €/Jahr** für eine zumeist unerwünschte und nicht genutzte Registrierung bei tennis.de PLUS (letzteres fast das 6-fache des Mitgliedsbeitrags). Der DTB profitiert bereits erheblich von den Wettkampfspielern.

- **An den Landesverband TNB: im Mittel etwa 7 €/Jahr als TNB-Mitglied und 10 €/Jahr für ???.** Auch der TNB profitiert bereits erheblich von den Wettkampfspielern.

Von den „tennis.de PLUS“-Einnahmen von 8.000.000 € sollen nicht mal 1.000.000 € für die Plattform selbst genutzt werden. Mindestens 87 % der Einnahmen sollen für allgemeine Aufgaben des DTB und der Landesverbände genutzt werden.

NUTZUNGSKONZEPT FÜR DEN DTB

MUSTERSZENARIO

ERSTE ÜBERLEGUNGEN ZUR VERWENDUNG DER FINANZMITTEL AUS TENNIS.DE PLUS

EUR 4.000.000

RESSORT I – INTERNATIONALE AUFGABEN, VERBANDSENTWICKLUNG, ORGANISATION, RECHT & VERANSTALTUNGEN — EUR 100.000

1. **Umsetzung der DTB-Strategie**
   - Anlaufkosten zur Weiterentwicklung Turnier-Standort Deutschland (ATP/WTA - 1.000er-Lizenz)

RESSORT II –FINANZEN, PERSONAL, BETEILIGUNGEN UND LIEGENSCHAFTEN — EUR 400.000

1. **Professionalisierung DTB-Struktur / Geschäftsstelle (Ressort I bis VI)**
   - Erhöhung der Servicequalität gegenüber LV / Vereinen und Mitgliedern
   - Standardisierung von Arbeitsabläufen und –prozessen
   - Basis Personalbedarfs- und -entwicklungsplanung 2024ff
2. **Weiterentwicklung DTB-Standort Hamburg**

RESSORT III – JUGEND- UND SPITZENSPORT / AUSBILDUNG & TRAINING — EUR 800.000

1. **Verbesserte Ausgestaltung der Nachwuchs- und Spitzensportförderung auf der Ebene der Bundeskader – Spitzenathleten und zugehörige Trainerstruktur**
   - Ausweitung der Finanzzuwendungen für die Spitzenathleten
   - Personalentwicklung Trainerstruktur / Leistungssportpersonal - Ausweitung der Personalstruktur
   - Ausbau Infrastruktur BSP (Internat/Schule/ …)

Der DTB nutzt die Mehreinnahme überwiegend für allgemeine Aufgaben.

NUTZUNGSKONZEPT FÜR DEN DTB

MUSTERSZENARIO

ERSTE ÜBERLEGUNGEN ZUR VERWENDUNG DER FINANZMITTEL AUS TENNIS.DE PLUS

RESSORT IV – MARKETING, PR & DIGITALISIERUNG

EUR 1.450.000

1. **Umsetzung zentrale Verantwortlichkeit DTB im Bereich Digitalisierung EUR 1.000.000**
   - Übernahme Kosten Nationale Betriebsplattform = EUR 150.000
   - Übernahme Kosten ARGE NU = EUR 100.000
   - Weiterentwicklung der bestehenden und zukünftig zu entwickelnden digitalen Angebote (inkl. Entwicklung tennis.de, LV-Homepages (Inhaberschaft), Athpro, CRM, Platzbuchung, E-Learning Trainer, …) = generierter Abschreibungsaufwand + jährliche Lizenzkosten
2. **Stärkung der Marken- und Kampagnenfähigkeit von Tennis in Deutschland EUR 250.000**
   - Entwicklung einer nationalen Tennis-Kampagne
   - Ausbau der Lobby- und Public Affairs-Arbeit
3. **Entwicklung der Tennis-Medialisierung EUR 200.000**
   - Professionalisierung der Übertragungssituation nationales Tennis (Bundesliga, Turniere ohne internationale TV- Verträge, Trendsportarten,…)

RESSORT V – WETTKAMPFSPORT

EUR 500.000

1. **Stärkung Turnierstandort Deutschland**
   - Mehr Turniere im Erwachsenenbereich
   - Erhöhung der bestehenden Zuschüsse in allen Alterskategorien (Jugend/Erwachsene/Senioren)
   - Aufbau und Entwicklung eines DTB-Turnier- und Veranstaltungsteams

Der DTB nutzt die Mehreinnahme überwiegend für allgemeine Aufgaben.

NUTZUNGSKONZEPT FÜR DEN DTB

MUSTERSZENARIO

ERSTE ÜBERLEGUNGEN ZUR VERWENDUNG DER FINANZMITTEL AUS TENNIS.DE PLUS

RESSORT VI – VEREINS-, MITGLIEDER- UND TRAINERENTWICKLUNG | **EUR 750.000**

1. **Aufbau einer Akademiekonzeption und Plattform zur Aus- und Weiterbildung von allen haupt- und ehrenamtlichen Akteuren im deutschen Tennis**
2. **Projekt "Zukunft Tennistrainer" (siehe AG Zukunft Tennistrainer)**
   - Entwicklung DTB-Ausbilderteam zur Qualitätssicherung
3. **Entwicklung der Trendsportarten**
   - Schwerpunkte Padel, Beach, PickleBall
4. **Stärkung der Service- und Beratungsfunktionen in Richtung der LV zur Unterstützung der Mitgliedsvereine**
   - Nachhaltigkeit
   - Ehrenamts- und Trainerentwicklung
   - Infrastruktur
   - Sportangebot
   - Wirtschaftlichkeit
   - …

Der DTB nutzt die Mehreinnahme überwiegend für allgemeine Aufgaben.

NUTZUNGSKONZEPT FÜR DIE LANDESVERBÄNDE

MUSTERSZENARIO

ERSTE ÜBERLEGUNGEN ZUR VERWENDUNG DER FINANZMITTEL AUS TENNIS.DE PLUS

LANDESVERBÄNDE	EUR 4.000.000

1. **Ausbau der Verbandsinfrastruktur**
   - Standorte (Modernisierung, Digitalisierung, Nachhaltigkeitsanforderungen)
   - Personal – Weiterführende Professionalisierung
2. **Umfassende Unterstützung und Beratung unserer Mitgliedsvereine und Vereinstrainer**
   - Ausbau der Vereinsberatung (siehe Beratungs-Schwerpunkte DTB)
   - Ausbau der Trainerberatung (siehe Beratungs-Schwerpunkte DTB)
3. **Stärkung der regionalen Nachwuchsförderung (Nachwuchsspieler, Turnierveranstalter, Leistungstrainer)**
   - Infrastruktur
   - Turniere
   - Trainerausstattung
4. **(Weiter-)Entwicklung der Wettkampfangebote Tennis, Padel, usw. in der Region**
5. **Ausbau der regionalen Tennis-Turnierlandschaft und Unterstützung bei überregionalen Turnieren**

Die Wettkampfspieler:innen sollen für allgemeine Aufgaben der Landesverbände zahlen. Auf dieser Folie: bis zu 4.000 TEUR pro Jahr

WERTSCHÖPFUNGSPOTENTIALE - TENNIS.DE PLUS

OHNE BETEILIGUNG DER LV AN VERMARKTUNGSERLÖSEN

	20 €		Perspektiv Case			Start Case 2024	
Position	**Beitrag**		**Start Case 2024 plus Interessierte**	**Einnahmen/ Ausgaben**		**Anzahl Spieler mit mind. 1 LK-relevanten Ergebnis in 2022**	**Einnahmen/ Ausgaben**
Einnahmen nach Abzug Ust. LK-Spieler	**18,69 €**		**396.300**	**7.407.476,64 €**		**396.300**	**7.407.476,64 €**
Einnahmen nach Abzug Ust. Interessierte	**18,69 €**		**184.221**	**3.443.375,95 €**			
./. Wegfall DTB-Teilnehmerentgelt (DTB)				**1.355.104,67 €**			**1.355.104,67 €**
./. Wegfall Premiummitglieder (DTB/TDS+LV)				**587.000,25 €**			**587.000,25 €**
./. Wegfall Trainerportal (DTB)				**348.000,00 €**			**348.000,00 €**
./. Wegfall Freizugänge Ehrenämtler (DTB+LV)			**30.000**	**560.747,66 €**		**30.000**	**560.747,66 €**
./. Ausgaben Entwicklung/Management/Personal (DTB/LV)				**0,00 €**			**0,00 €**
Zu verrechnende Einnahmen	**100,00%**			**8.000.000,00 €**			**4.556.624,05 €**
./. Abgabe an Landesverbände	**50,00%**		**550.521**	**4.000.000,00 €**		**366.300**	**2.278.312,02 €**
Anteil BAD			43.201	282.453,76 €		28.745	160.879,45 €
Anteil BTV			109.825	572.900,39 €		73.074	326.311,46 €
Anteil HAM			13.079	151.135,06 €		8.702	86.083,21 €
Anteil HTV			47.620	301.717,95 €		31.685	171.851,91 €
Anteil TNB			50.455	314.078,28 €		33.571	178.892,08 €
Anteil RPF			32.109	234.096,45 €		21.364	133.336,19 €
Anteil SLH			17.821	171.810,30 €		11.858	97.859,37 €
Anteil STB			10.095	138.126,73 €		6.717	78.673,95 €
Anteil STV			6.304	121.599,86 €		4.194	69.260,60 €
Anteil TMV			1.393	100.191,83 €		927	57.067,06 €
Anteil TSA			2.492	104.982,14 €		1.658	59.795,52 €
Anteil TTV			2.142	103.456,03 €		1.425	58.926,28 €
Anteil TVBB			19.365	178.538,54 €		12.885	101.691,63 €
Anteil TVM			34.865	246.111,59 €		23.198	140.179,75 €
Anteil TVN			46.838	298.308,41 €		31.165	169.909,91 €
Anteil WTB			58.650	349.802,73 €		39.024	199.239,94 €
Anteil WTV			54.266	330.689,94 €		36.107	188.353,72 €
Einnahmen DTB	**50,00%**			**4.000.000,00 €**			**2.278.312,02 €**
Einnahmen DTB-Teilnehmerentgelt				**0,00 €**			**0,00 €**
./. Ausgaben Entwicklung/Management/Personal (nur DTB)				**0,00 €**			**0,00 €**
Mehreinnahmen DTB				**4.000.000,00 €**			**2.278.312,02 €**

Variablen	
Gebühr tennis.de PLUS	20 €
Steuersatz	7,00%
Anz. Premium	14.925
Anz. Trainer	12.000
Anz. Ehrenämtler	30.000
Verrechnung Entgelt	100,00%
Verrechnung Premium	100,00%
Verrechnung Trainer	100,00%
Verrechnung Ehrenamt	100,00%
Best Case Zielwert	8.000.000
Worst Case	396.300
Interessierte	*184.221*
Servicegeb. TDS in %	0,00%
Abgabe LV in %	50,00%
Anteil Sockel	40,00%
Anteil gem. akt. LK-Spieler	*60,00%*
Entgelt RL Erw.	0 €
Entgelt RL Jug.	0 €
Entgelt LK Erw.	0 €
Entgelt LK Jug.	0 €
Steuersatz TN-Entg.	7,00%

Start Case 2024 orig.	*403.071*
Entgelt	*1.355.104,67 €*
Premium	*587.000,25 €*
Trainer	*348.000,00 €*

Der DTB rechnet perspektivisch mit 184.221 Interessierten. Er hat es bisher nicht einmal geschafft, mehr als 15.000 Spieler:innen für mybigpoint und 12.000 Trainer für das Trainer-Portal zu interessieren. Optisches Aufhübschen wird nicht reichen.

MÖGLICHE FRAGESTELLUNGEN ZUM MONETARISIERUNGS-MODELL

FINAL IM RAHMEN DER BA-KLAUSUR IM MÄRZ 2023 ZU DISKUTIEREN

- **Preisgestaltung:**
  - Ergibt sich aus dem aktuellen Konzeptionsstand die Option für eine Preiserhöhung über EUR 20,- hinaus?

- **Ausrichtung Verteilsystem:**
  - 50% DTB / 50% Landesverbände?
  - Gibt es Alternativen zum aktuell hinterlegten Verteilungsmechanismus für die Landesverbände
    - 40% Sockel / 60 % nach Mitgliedern/aktiven LK-Spielern auf dem Platz?

- **Ausgestaltung Vorabzug:**
  - Sollen nur die mbp-Premium Erlöse von DTB/TDS im Vorabzug erfasst werden oder sollen auch die Erlöse der LV (siehe aktuelle Musterkalkulation) miterfasst werden?
  - Sollen Betriebskosten tennis.de PLUS (Zahlungsdienstleister, usw.) im Vorabzug erfasst werden oder werden diese komplett vom DTB/TDS getragen (siehe auch Verteilungsgrundlage DTB/LV oben)?

- **Bereits auf der Agenda zur Klärung:**
  - Details zur Klärung der steuerlichen Grundlagen der Geldflüsse zwischen Endkunde und DTB/TDS (tennis.de-Gebühr) sowie im weiteren zwischen DTB/TDS und Landesverbänden (Weiterleitung Monetarisierungs-Anteil).
  - Datenschutzrechtlicher Aufbau des Registrierungs- bzw. Aktivierungsprozesses für den Endkunden.

AGENDA

1 Die Story und Ausrichtung – tennis.de PLUS

2 Das Produkt tennis.de PLUS im Detail

3 Die ordnungstechnischen Grundlagen und deren Umsetzung

4 Erste Ansätze zum Nutzungskonzept und Preis- und Verteilsystem

5 Beantwortung von Fragestellungen aus dem Chat

6 Fazit / Timing / Next Steps

AGENDA

1 Die Story und Ausrichtung – tennis.de PLUS

2 Das Produkt tennis.de PLUS im Detail

3 Die ordnungstechnischen Grundlagen und deren Umsetzung

4 Erste Ansätze zum Nutzungskonzept und Preis- und Verteilsystem

5 Beantwortung von Fragestellungen aus dem Chat

6 Fazit / Timing / Next Steps

FAZIT – TENNIS.DE PLUS

GEMEINSAME ENTSCHEIDUNG STÄRKT DIE HANDLUNGSFÄHIGKEIT IM DTB UND DEN LANDESVERBÄNDEN

- ✓ **DTB und LV sind vom Produkt tennis.de PLUS überzeugt** und motivieren alle Spieler ganzjährig zur Aktivierung von tennis.de PLUS. Egal ob Wettkampf- oder Gelegenheitsspieler.
- ✓ Tennis.de PLUS **konzentriert sich in seiner ordnungstechnischen Umsetzung auf den aktiven Spieler auf dem Platz**. Keine Belastung der Auffüllspieler in der namentlichen Mannschaftsmeldung.
- ✓ **Der Verein unterliegt** im Verlauf des ersten Jahres **keinen sportlichen Beschränkungen** in der Abwicklung des Mannschaftswettspielbetriebs.
- ✓ **Die Gefahr**, dass die Anzahl der Spieler in den namentlichen Mannschaftsmeldungen durch die Einführung der Wettkampfberechtigung abnimmt und wir **dadurch Mannschaften verlieren, ist gering**.

Auch laut mehrerer Landesverbände ein Trugschluss, der fatale Auswirkungen haben könnte.

- ✓ **Der Verein verfügt über alle Handlungsoptionen** zum Erhalt seiner Mannschaftsspieler-Struktur.
- ✓ Die **Einnahmen des DTB und der LV sind** mittelfristig **abgesichert** und das System bietet klares **Potential für Mehrerlöse** (Breite Zielgruppenansprache / Nutzung des Endkunden-Zugangs in der Vermarktung).

Diese Vorgehensweise ermöglicht einen relativ sanften Einstieg, der im Projektverlauf aber dennoch seine volle finanzielle Wirkung entfaltet.

TIMING / NEXT STEPS

27.-29.01.2023

Arbeitstagung DTB-Präsidium
Vorstellung des tennis.de PLUS Konzeptes bei Präsidium und Geschäftsführung

17.02.2023

Workshop AG „DTB Tennis ID“
Finalisierung des tennis.de PLUS Konzeptes in der AG unter Beteiligung von DTB-Präsidium + Hauptamt, Vertretern der LV (Präsidiumsmitglieder und Geschäftsführer)

22./27.02. / 03.03.2023

Einbindung der Landesverbände
Digitale Informations-Veranstaltungen am 22. / 27.02. und 03.03.2023 jeweils von 17-18 Uhr

17.-19.03.2023

Klausurtagung DTB-Bundesausschuss
Finale Diskussion und Verabschiedung unter Beteiligung des BA + Geschäftsführer der LV / danach Bereitstellung von Informationsmaterialien (Produktfilm + OnePager) für die LV

22.07.2023

Außerordentliche DTB-Mitgliederversammlung 2023
Notwendige Beschlussfassungen – Satzung, Wettkampfordnung, LK-Ordnung

01.01.2024

Geplanter Go-Live von tennis.de und tennis.de PLUS

Deutscher Tennis Bund

VIELEN DANK!

Deutscher Tennis Bund e.V.
Hallerstraße 89 I 20149 Hamburg
www.tennis.de

Ende der DTB-Präsentation.
Es folgen die Anhänge.

Anhang 1:
Ankündigung des DTB auf seiner Mitgliederversammlung 2022

tennis.de

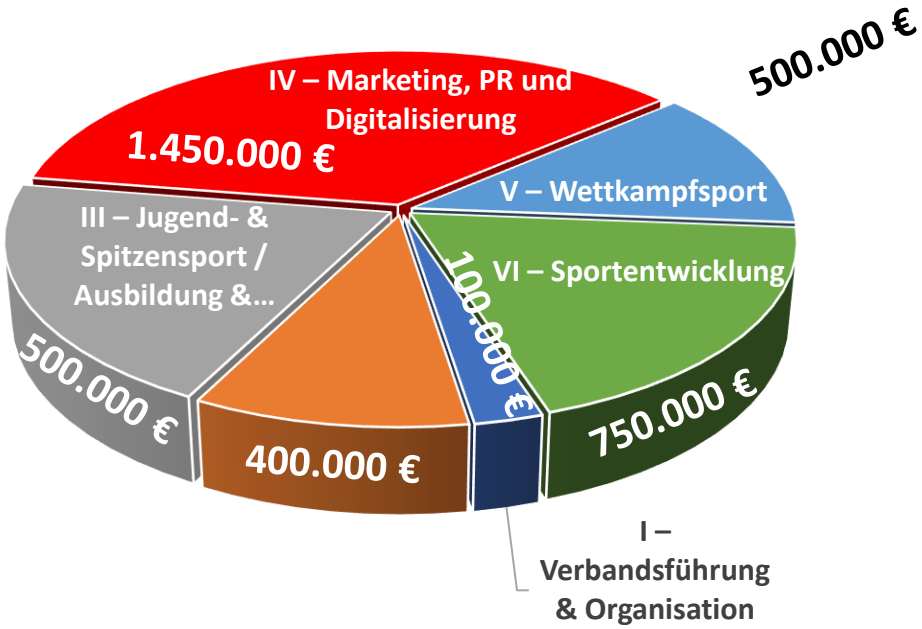
WIRD DER DIGITALE DREH- UND ANGELPUNKT FÜR DAS DEUTSCHE TENNIS UND SUBSTANTIELLE ERLÖSQUELLE FÜR ALLE SEINE ORGANE.

Die Verteilung der Erlöse ist auch schon geplant.

Anhang 2: Geplante Nutzung der DTB-Einnahmen

Die Abonnenten von tennis.de sollen dem DTB „perspektivisch“ 4.000.000 € einbringen. Die sollen folgendermaßen auf die DTB-Ressorts verteilt werden:

I – Verbandsführung & Organisation	100.000 €
II – Haushalt & Finanzen	400.000 €
III – Jugend- & Spitzensport / Ausbildung & Training	800.000 €
IV – Marketing, PR und Digitalisierung	1.450.000 €
V – Wettkampfsport	500.000 €
VI – Sportentwicklung	750.000 €



Der größte Teil der Einnahmen soll für allgemeine Aufgaben des DTB verwendet werden.

Anhang 3: DTB-Jahresabschluss Haushalt 2022 – Angaben in €

Ressort I – INTERNATIONALE AUFGABEN, VERBANDSENTWICKLUNG, ORGANISATION, RECHT & VERANSTALTUNGEN		Geschäftsjahr IST	Geschäftsjahr PLAN	Vorjahr IST
110	Lizenzeinnahmen aus Veranstaltungsrechten	54.750,00	54.000,00	54.750,00
	Einnahmen gesamt - Ressort I	**54.750,00**	**54.000,00**	**54.750,00**
120	Verbandsorgane, Gremien, Ausschüsse und Referenten	-201.275,71	-174.000,00	-156.689,43
130	Beiträge und Mitgliedschaften in Verbänden	-206.916,66	-201.000,00	-193.664,12
140	Internationale Aufgaben (Gremien und Sitzungen)	-9.161,17	-20.000,00	-1.539,76
160	Verwaltung und Allgemeinkosten	-22.079,96	-23.000,00	-15.255,10
160a	Personalkosten	-655.716,10	-538.000,00	-433.010,50
	Ausgaben gesamt - Ressort I	**-1.095.149,60**	**-956.000,00**	**-800.158,91**
	Deckungsbeitrag Ressort I	**-1.040.399,60**	**-902.000,00**	**-745.408,91**

Aufgabe: suche die Ausgaben für Punktspiele!

TENNISVERBAND NIEDERSACHSEN-BREMEN e.V.

Anhang 3: DTB-Jahresabschluss Haushalt 2022 – Angaben in €

Ressort II – FINANZEN, PERSONAL, BETEILIGUNGEN & LIEGENSCHAFTEN		Geschäftsjahr IST	Geschäftsjahr PLAN	Vorjahr IST
210	Mitgliedsbeiträge	2.025.446,20	1.960.000,00	1.946.559,40
211	Zinsen, Pachten und Umlagen	74.137,04	75.000,00	84.426,93
212	Dienstleistungen	6.000,00	6.000,00	6.000,00
220	Verwaltungserträge	524.433,95	388.000,00	564.247,51
221	Corona-Überbrückungshilfe, staatliche Förderung	0,00	0,00	468.321,96
	Einnahmen gesamt - Ressort II	**2.630.017,19**	**2.429.000,00**	**3.069.555,80**
230	Grundstücks-, Gebäude-, Raum- und Energiekosten	-179.943,32	-216.000,00	-199.333,08
231	Versicherungen und Beiträge	-73.794,95	-69.000,00	-61.795,66
232	Kommunikationskosten (Porto, Telefon, Internet)	-125.260,87	-104.000,00	-114.669,22
233	Abgaben, Steuer-, Rechts- und Beratungskosten	-290.077,81	-104.300,00	-314.695,26
234	Administration / Geschäftsstelle	-427.448,87	-201.900,00	-292.707,28
240	Abschreibungen	-146.685,30	-120.000,00	-131.853,63
250	Gremien, Ausschüsse und Kommissionen	-20.203,18	-16.000,00	-12.916,41
260	Personalkosten	-284.840,49	-277.000,00	-265.513,56
	Ausgaben gesamt - Ressort II	**-1.548.254,79**	**-1.108.200,00**	**-1.393.484,10**
	Deckungsbeitrag Ressort II	**1.081.762,40**	**1.320.800,00**	**1.676.071,70**

Aufgabe: suche die Ausgaben für Punktspiele!

TENNISVERBAND NIEDERSACHSEN-BREMEN e.V.

Anhang 3: DTB-Jahresabschluss Haushalt 2022 – Angaben in €

Ressort III – JUGEND- UND SPITZENSPORT / AUSBILDUNG & TRAINING		Geschäftsjahr IST	Geschäftsjahr PLAN	Vorjahr IST
310	Meisterschaften und Turniere	34.137,00	14.000,00	22.290,00
311	Sportförderung Bundesinnenministerium, Projekte	409.336,00	410.000,00	392.996,00
312	Sportförderung Bundesinnenministerium, Personal	625.231,08	643.000,00	672.928,48
313	Erstattung Fördermittel / Kostenbeteiligung Länder bzw. LV	58.498,76	0,00	42.344,14
320	DTB Internationals	491.943,16	238.500,00	252.834,79
321	Davis Cup	622.328,93	684.500,00	373.624,11
322	Billie Jean King Cup	111.251,07	533.500,00	524.636,79
323	Lehrgänge und Kongresse	112.160,18	180.000,00	209.866,46
330	Trainerportal	259.293,95	356.000,00	52.155,05
	Einnahmen gesamt - Ressort III	**2.724.180,13**	**3.059.500,00**	**2.543.675,82**
340	Leistungsdiagnostik	-9.410,33	-6.000,00	-9.323,78
341	Fördermaßnahmen	-103.922,83	-159.400,00	-228.081,99
342	Nationale Meisterschaften und Turniere	-233.150,24	-200.000,00	-194.732,59
343	Leistungssport Damen und Herren / Olympische Spiele	-1.439.210,58	-1.200.500,00	-1.203.817,53
344	Internationale Cup-Wettbewerbe	-45.915,07	-61.000,00	-32.515,82
350	DTB Internationals	-414.371,11	-320.500,00	-319.778,29
351	Davis Cup	-306.706,54	-597.600,00	-34.454,71
352	Billie Jean King Cup	-170.288,86	-472.000,00	-310.195,66
353	Lehrgänge und Kongresse	-89.094,43	-159.000,00	-124.947,84
360	Trainerportal	-122.520,02	-67.000,00	-60.309,25
370	Sportwissenschaft	0,00	-3.000,00	0,00
380	Gremien, Ausschüsse und Kommissionen	-18.341,96	-27.000,00	-13.681,04
381	Personalkosten	-1.375.965,90	-1.315.000,00	-1.401.640,99
	Ausgaben gesamt - Ressort III	**-4.328.897,87**	**-4.588.000,00**	**-3.933.479,49**
	Deckungsbeitrag Ressort III	**-1.604.717,74**	**-1.528.500,00**	**-1.389.803,67**

Aufgabe: suche die Ausgaben für Punktspiele!

TENNISVERBAND NIEDERSACHSEN-BREMEN e.V.

Anhang 3: DTB-Jahresabschluss Haushalt 2022 – Angaben in €

Ressort IV – MARKETING, PR UND DIGITALISIERUNG		Geschäftsjahr IST	Geschäftsjahr PLAN	Vorjahr IST
410	Vermarktungen und Lizenzverwertungen (DMSG)	1.243.371,40	1.040.000,00	1.065.995,38
410a	Vermarktungen und Kooperationen	361.877,39	200.000,00	209.474,94
411	Provision mybigpoint	134.825,00	75.000,00	69.105,00
	Einnahmen gesamt - Ressort IV	**1.740.073,79**	**1.315.000,00**	**1.344.575,32**
420	Marketing & Sales	-837.595,20	-565.000,00	-691.247,47
421	Digitalisierung	-249.120,42	-37.000,00	-152.750,45
422	Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	-41.428,47	-70.000,00	-70.898,80
423	Betriebskosten IT und Portale	-60.954,97	-85.000,00	-2.503,90
430	Gremien, Ausschüsse und Kommissionen	-4.293,50	-10.500,00	-3.697,35
431	Personalkosten	-467.640,30	-415.000,00	-322.706,11
	Ausgaben gesamt - Ressort IV	**-1.661.032,86**	**-1.182.500,00**	**-1.243.804,08**
	Deckungsbeitrag Ressort IV	**79.040,93**	**132.500,00.**	**100.771,24**

Aufgabe: suche die Ausgaben für Punktspiele!

Anhang 3: DTB-Jahresabschluss Haushalt 2022 – Angaben in €

Ressort V – WETTKAMPFSPORT		Geschäftsjahr IST	Geschäftsjahr PLAN	Vorjahr IST
510	Teilnehmerentgelte	1.305.286,38	1.704.200,00	930.105,69
511	Meisterschaften, Mannschaftswettbewerbe	69.436,00	49.000,00	65.500,00
512	Servicegebühren u.a. Senioren	14.264,47	15.000,00	11.428,04
513	Schiedsrichterwesen, Lehrganggebühren	7.170,00	5.500,00	7.500,00
514	LK-Turniergebühren (Ausland) und andere Gebühren	7.269,17	4.000,00	2.794,41
	Einnahmen gesamt - Ressort V	**1.403.426,02**	**1.777.700,00**	**1.017.328,14**
520	Meisterschaften, Mannschaftswettbewerbe	-88.018,17	-92.000,00	-101.304,76
521	Internationale Cup-Wettbewerbe Senioren	-69.344,17	-103.000,00	-73.960,83
522	Schiedsrichterwesen	-32.413,09	-27.500,00	-24.784,36
530	Gremien, Ausschüsse und Kommissionen	-3.524,13	-7.500,00	-3.031,70
540	Ranglisten	-7.673,00	-9.000,00	-7.755,30
550	Verwaltung und Allgemeinkosten	-5.923,50	-7.000,00	-4.787,65
550a	Personalkosten	-217.867,21	-212.000,00	-213.493,69
	Ausgaben gesamt - Ressort V	**-424.763,27**	**-458.000,00**	**-429.118,29**
	Deckungsbeitrag Ressort V	**978.662,75**	**1.319.700,00**	**588.209,85**

Aufgabe: suche die Ausgaben für Punktspiele!

Anhang 3: DTB-Jahresabschluss Haushalt 2022 – Angaben in €

Ressort VI –

	VEREINS-, MITGLIEDER- UND TRAINERENTWICKLUNG	Geschäftsjahr IST	Geschäftsjahr PLAN	Vorjahr IST
610	Erträge aus Verkäufen / Web-Shop	9.238,03	8.000,00	1.876,62
611a	Trendsport – Nenngelder und Serviceentgelte, Beachtennis	12.875,26	3.000,00	1.967,85
611b	Trendsport – Nenngelder und Serviceentgelte, Padel	0,00	0,00	0,00
612	Projekterträge – Fördermittel und Vermarktung	77.681,74	134.200,00	109.290,10
613	Rollstuhltennis – German Open	74.195,40	78.400,00	3.000,00
614	DSJ Aktionsprogramm	39.598,00	0,00	6.895,00
	Einnahmen gesamt - Ressort VI	**213.588,43**	**223.600,00**	**123.029,57**
620	Vereinsentwicklung und Breitensport	-13.105,79	-33.000,00	-50.330,01
621	Schultennis	-6.948,10	-19.000,00	-5.906,74
622a	Trendsport - Beachtennis	-64.470,97	-55.000,00	-67.561,47
622b	Trendsport - Padel	-1.000,00	0,00	0,00
623	Projektaufwand Deutschland spielt Tennis	-54.126,78	-92.000,00	-55.503,83
624	Projektaufwand Aktion Mensch / Inklusion / DSJ	-80.472,38	-89.600,00	-57.941,79
625	Projektaufwand Kindertennis und Trainerentwicklung	-13.543,81	0,00	0,00
626	Materialeinkauf	-7.295,00	-3.000,00	-14.867,69
627	Rollstuhltennis – German Open und Allgemeines	-77.251,41	-85.500,00	-440,00
630	Verwaltung und Allgemeinkosten	-3.569,50	-9.000,00	-4.732,71
630a	Personalkosten	-250.266,56	-180.000,00	-163.369,52
	Ausgaben gesamt - Ressort VI	**-572.050,30**	**-566.100,00**	**-420.653,76**
	Deckungsbeitrag Ressort VI	**-358.461,87**	**-342.500,00**	**-297.624,19**

Aufgabe: suche die Ausgaben für Punktspiele!

TENNISVERBAND NIEDERSACHSEN-BREMEN e.V.

Anhang 3: DTB-Jahresabschluss Haushalt 2021 – Angaben in €

	Ressort I – VERBANDSFÜHRUNG & ORGANISATION	Geschäftsjahr IST	Geschäftsjahr PLAN	Vorjahr IST
110	Lizenzeinnahmen aus Veranstaltungsrechten	54.750,00	20.000,00	80.312,50
120	Verbandsorgane und -führung	-156.689,43	-154.500,00	-67.279,43
130	Beiträge und Mitgliedschaften in Verbänden	-193.664,12	-203.000,00	-195.194,37
140	Internationale Aufgaben	-1.539,76	-25.000,00	-4.962,96
160	Verwaltung und Allgemeinkosten Ressort I	-448.265,60	-437.000,00	-396.220,63
170	Deckungsbeitrag Ressort I	-745.408,91	-799.500,00	-583.344,89

	Ressort II – HAUSHALT & FINANZEN	Geschäftsjahr IST	Geschäftsjahr PLAN	Vorjahr IST
210	Mitgliedsbeiträge	1.946.559,40	1.945.000,00	1.920.743,70
211	Verbandsorgane und -führung	79.426,93	50.000,00	56.322,92
212	Miet- und Pachterträge	94.879,02	81.000,00	78.989,74
220	Verwaltungserträge	324.900,00	285.000,00	607.000,00
222	Corona-Überbrückungshilfe, staatliche Förderung	468.321,96	0,00	0,00
230	Übrige Erträge Ressort II	155.468,49	198.500,00	185.026,76
250	Allgemeine Personalnebenkosten	-112.756,25	-11.200,00	88.398,13
260	Abschreibungen	-131.853,63	-120.000,00	-136.417,11
270	Gebäude-, Raum- und Verwaltungskosten	-870.444,25	-612.000,00	-896.002,89
280	Verwaltung und Allgemeinkosten Ress. II	-278.429,97	-277.000,00	-255.680,77
290	Deckungsbeitrag Ressort II	1.676.071,70	1.539.300,00	1.648.380,48

	Ressort III – JUGEND- UND SPITZENSPORT / AUSBILDUNG & TRAINING	Geschäftsjahr IST	Geschäftsjahr PLAN	Vorjahr IST
310	Erträge Fördermaßnahmen	38.194,19	0,00	0,00
311	Erträge Nationale Meisterschaften / Turniere	22.290,00	14.000,00	8.460,00
312	Zuschüsse Leistungssportprojekte / Sportfördermittel BMI	392.996,00	433.000,00	279.397,03
313	Erträge Leistungssport / sonstige	4.149,95	10.000,00	11.392,46
314	Zuschüsse Leistungssportpersonal / Sportfördermittel BMI	672.928,48	690.000,00	638.813,26
320	Erträge DTB Internationals	252.834,79	200.000,00	859.273,06
321	Erträge Davis Cup	373.624,11	250.000,00	409.626,80
322	Erträge Billie Jean King Cup	524.636,79	250.000,00	110.229,14
323	Erträge Ausbildungsbetrieb	209.866,46	155.000,00	57.358,18
330	Erträge Trainerportal	52.155,05	150.000,00	44.274,44
340	Aufwand Fördermaßnahmen / Leistungsdiagnostik	-237.405,77	-140.000,00	-127.394,51
341	Aufwand Nationale Meisterschaften / Turniere	-194.732,59	-214.000,00	-92.078,13
342	Gremienarbeit Ressort III	-10.164,04	-32.000,00	-19.396,61
343	Aufwand Leistungssport	-1.236.333,35	-1.362.500,00	-975.805,52
350	Aufwand DTB Internationals	-319.778,29	-360.500,00	-924.423,55
351	Aufwand Davis Cup	-34.454,71	-85.000,00	-445.124,92
352	Aufwand Billie Jean King Cup	-310.195,66	-75.000,00	-163.132,44
353	Aufwand Ausbildungsbetrieb	-124.947,84	-203.500,00	-57.055,87
360	Aufwand Trainerportal	-60.309,25	-89.000,00	-62.842,20
370	Sportwissenschaft	0,00	-5.500,00	0,00
380	Verwaltung und Allgemeinkosten Ressort III	-1.405.157,99	-1.362.000,00	-1.251.341,98
390	Deckungsbeitrag Ressort III	-1.389.803,67	-1.777.000,00	-1.699.771,36

Aufgabe: suche die Ausgaben für Punktspiele!

TENNISVERBAND NIEDERSACHSEN-BREMEN e.V.

Anhang 3: DTB-Jahresabschluss Haushalt 2021 – Angaben in €

	Ressort IV – MARKETING, PR UND DIGITALISIERUNG	Geschäftsjahr IST	Geschäftsjahr PLAN	Vorjahr IST
410	Lizenzeinnahmen aus Veranstaltungsrechten	1.065.995,38	600.000,00	935.104,97
411	Erlöse Marketing & Sales	209.474,94	16.000,00	150.990,49
412	Erträge Internet & Digitalisierung	69.105,00	60.000,00	58.370,00
420	Aufwand Marketing & Sales	-691.247,47	-55.300,00	-498.448,70
421	Aufwand Internet & Digitalisierung	-155.254,35	-85.000,00	-193.796,76
422	Aufwand Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	-70.898,80	-82.000,00	-57.375,58
430	Administration und Allgemeinkosten Ressort IV	-326.403,46	-327.500,00	-315.093,15
440	Deckungsbeitrag Ressort IV	100.771,24	126.200,00	79.751,27

	Ressort V – WETTKAMPFSPORT	Geschäftsjahr IST	Geschäftsjahr PLAN	Vorjahr IST
510	Teilnehmerentgelte	930.105,69	1.800.000,00	946.330,72
511	Erträge Veranstaltungen und Wettbewerbe	76.928,04	105.000,00	13.195,00
512	Erträge Lehrgänge Schiedsrichter	7.500,00	2.000,00	0,00
513	Erträge, sonstige	2.794,41	4.000,00	100,00
520	Aufwand Veranstaltungen und Wettbewerbe	-175.265,59	-240.500,00	-98.891,52
521	Aufwand Schiedsrichterwesen	-24.784,36	-28.000,00	-10.705,90
522	Gremienarbeit Ressort V	-10.787,00	-28.000,00	-9.454,71
523	Administration und Allgemeinkosten Ressort V	-218.281,34	-218.000,00	-204.933,28
530	Deckungsbeitrag Ressort V	588.209,85	1.396.500,00	635.640,31

	Ressort VI – SPORTENTWICKLUNG	Geschäftsjahr IST	Geschäftsjahr PLAN	Vorjahr IST
610	Erträge aus Verkäufen / Web-Shop	1.876,62	3.000,00	2.767,47
611	Erträge Trendsport	1.967,85	3.000,00	647,42
613	Erträge Projekte (u.a. Deutschland spielt Tennis, Aktion Mensch, Deutsche Sport Jugend)	116.185,10	30.000,00	97.976,00
614	Erträge Rollstuhltennis	3.000,00	66.000,00	2.400,00
620	Aufwand Entwicklung & Breitensport	-50.330,01	-94.000,00	-47.301,95
621	Aufwand Schultennis	-5.906,74	-18.000,00	-2.839,80
622	Aufwand Trendsport	-67.561,47	-60.000,00	-18.004,00
624	Aufwand Projekte (u.a. Deutschland spielt Tennis, Aktion Mensch, Deutsche Sport Jugend)	-113.445,62	-145.000,00	-106.137,92
625	Materialeinkauf	-14.867,69	-5.000,00	-194,73
626	Aufwand Rollstuhltennis	-440,00	-77.000,00	-7.285,00
630	Administration und Allgemeinkosten Ressort VI	-168.102,23	-159.000,00	-140.497,05
640	Deckungsbeitrag Ressort VI	-297.624,19	-456.000,00	-218.469,56

Aufgabe: suche die Ausgaben für Punktspiele!

TENNISVERBAND NIEDERSACHSEN-BREMEN e.V.

Anhang 4: Unzutreffende Aussagen des DTB

1. Die Spiellizenz von 20 € dient als Fundament des digitalen „Zuhause“ tennis.de

Faktencheck 2024: Weniger als 10 % der Spiellizenz-Einnahmen (8.000.000 € von 400.000 Wettkampfspielern) werden für tennis.de geplant. 2024 sind es Ausgaben von 412.000 € für Digitalisierung und 50.000 € für Betriebskosten IT und Portale – also weniger als 6 % der Spiellizenz-Einahmen.

Im DTB-Haushalt 2023 ist der Punkt „Weiterentwicklung der digitalen Angebote“ mit 750.000 € ausgestattet – er enthält neben vielem anderen den Anteil für tennis.de.

Das Geld sollte wie folgt verwendet werden:

- **Die eine Hälfte (4 Millionen Euro)** bekommen die **Landesverbände**
- **Die andere Hälfte** wird wie folgt auf die DTB-Ressorts verteilt:
  - **Ressort IV „Marketing, PR und Digitalisierung“ 1.450.000 € wie folgt:**
    Stärkung der Marken- und Kampagnenfähigkeit von Tennis in Deutschland EUR 250.000
    Entwicklung der Tennis-Medialisierung EUR 200.000
    Übernahme Kosten Nationale Betriebsplattform = EUR 150.000, Übernahme Kosten ARGE NU = EUR 100.000, **Weiterentwicklung der bestehenden und zukünftig zu entwickelnden digitalen Angebote (inkl. Entwicklung tennis.de, LV-Homepages (Inhaberschaft), Athpro, CRM, Platzbuchung, E-Learning Trainer, …) = generierter Abschreibungsaufwand + jährliche Lizenzkosten = 750.000 €**

Die Verteilung auf die anderen Ressorts wird auf der Folgefolie aufgelistet.

Anhang 4: Unzutreffende Aussagen des DTB

1. Die Spiellizenz von 20 € dient als Fundament des digitalen „Zuhause“ tennis.de

Die Verteilung auf die anderen Ressorts:

- Ressort I „Verbandsführung & Organisation“ **100.000 €** für „Anlaufkosten zur Weiterentwicklung Turnier-Standort Deutschland“
- Ressort II „Haushalt & Finanzen“ **400.000 €** für „Professionalisierung DTB-Struktur“ und „Weiterentwicklung DTB-Standort Hamburg“
- Ressort III „Jugend- & Spitzensport / Ausbildung & Training“ **800.000 €** für „Verbesserte Ausgestaltung der Nachwuchs- und Spitzensportförderung auf der Ebene der Bundeskader – Spitzenathleten und zugehörige Trainerstruktur“
- Ressort V „Wettkampfsport“ **500.000 €** für „Stärkung Turnierstandort Deutschland“
- Ressort VI „Sportentwicklung“ **500.000 €** für „Aufbau einer Akademiekonzeption und Plattform zur Aus- und Weiterbildung von allen haupt- und ehren- amtlichen Akteuren im deutschen Tennis“, „Projekt “Zukunft Tennistrainer“, „Entwicklung der Trendsportarten“ und „Stärkung der Service- und Beratungsfunktionen in Richtung der LV zur Unterstützung der Mitgliedsvereine“

Anhang 4: Unzutreffende Aussagen des DTB

1. Die Spiellizenz von 20 € dient als Fundament des digitalen „Zuhause“ tennis.de

DTB-Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

Deutscher Tennis Bund

Ressort IV - Marketing, PR und Digitalisierung

		PLAN 2024	PLAN 2023
		EUR	EUR
410	Vermarktungen und Lizenzverwertungen (DMSG)	1.625.000	1.445.000
410a	Vermarktungen und Kooperationen	7.000	250.000
411	Provision mybigpoint	80.000	80.000
	Einnahmen gesamt - Ressort IV	**1.712.000**	**1.775.000**
420	Marketing & Sales	-647.000	-705.500
421	Digitalisierung	-412.000	-440.000
422	Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	-29.000	-40.000
423	Betriebskosten IT und Portale	-50.000	-60.000
430	Gremien, Ausschüsse und Kommissionen	-6.000	-6.000
431	Personalkosten	-440.000	-505.000
	Ausgaben gesamt - Ressort IV	**-1.584.000**	**-1.756.500**
	Deckungsbeitrag - Ressort IV	**128.000**	**18.500**

Anhang 4: Unzutreffende Aussagen des DTB

2. Wettkampfspieler rufen den höchsten Leistungsumfang von tennis.de ab

tennis-magazin 7/23 zitiert aus der Rede eines DTB-Ressortleiters:

„Wir wollen mit tennis.de künftig ganz Tennis-Deutschland erreichen, weil unsere neue digitale Plattform für alle Zielgruppen interessant ist. Alle können sich kostenlos registrieren, jedoch mit geringerem Leistungsumfang. Den kompletten Inhalt mit allen Servicefunktionen gibt es für alle, die die tennis.de PLUS-Gebühr von 20 € im Jahr zahlen.

Für die knapp 400.000 Wettkampfspieler ist die Anmeldung verpflichtend, weil diese Gruppe auch den höchsten Leistungsumfang abruft. …“

- Der **Leistungsumfang, den die reinen Punktspieler tatsächlich abrufen**, fällt in den **Landesverbänden** an und **wird mit den Mannschaftsmeldegebühren abgegolten.**
- **Die meisten reinen Punktspieler interessieren sich nur für Punktspielergebnisse, Tabellen und Spielberichte – die nuLiga seit langem liefert. Sie haben kein Interesse an Funktionen für Turnierspieler.** Es gibt etwa 310.000 reine Punktspieler (77 % aller Wettkampfspieler)
- **Der Leistungsumfang von tennis.de PLUS ist wie bei mybigpoint Premium fast ausschließlich für Turnierspieler interessant.**
  15.000 Abonnenten bedeuten aber, dass **mindestens 75.000 Turnierspieler nicht an diesem Angebot interessiert sind.**
- **46 %, also fast die Hälfte, aller eingesetzten Punktspieler im TNB haben eine LK von 22,0 oder schlechter.**
  Die meisten sind an einer LK nicht interessiert. Statistik: TNB Erwachsene Sommersaison 2023.

„Reine Punktspieler“ sind die Wettkampfspieler, die an Punktspielen, aber nicht an Turnieren teilnehmen.

Anhang 4: Unzutreffende Aussagen des DTB

2. Wettkampfspieler rufen den höchsten Leistungsumfang von tennis.de ab

Kommentare von Tennisspielern dazu:

„Total unangemessen – wie wenn man für einmal ins Schwimmbad gehen gleich ein Jahres-Abo nehmen müsste.“

„mybigpoint und tennis.de sind nur was für die Spitzenspieler, aber nicht für Leute wie mich mit LK 22,0 und schlechter. Wenn das nur an den Kosten für die LK-Berechnung liegt, verzichte ich gerne auf die LK.“

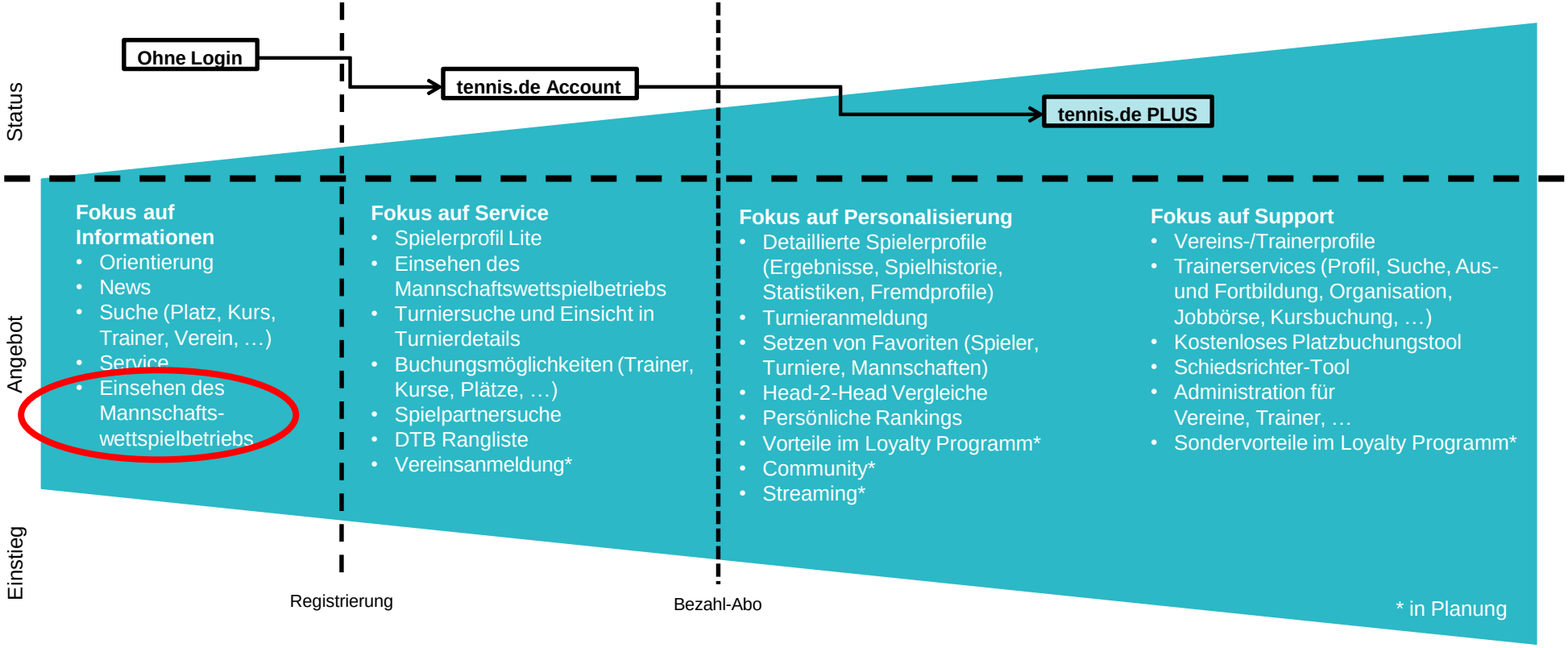
„Ich spiele gerne Turniere und habe ein mybigpoint-Premium Abo. Hoffentlich verbessert sich die Bedienbarkeit, wenn mehr Leute einzahlen.“

„Wenn das kommt, spiele ich nur noch in den Breitensport-Runden mit. Die Regionen sollten die Punktspiele der Erwachsenen und Jugend als Breitensport-Runden ohne LK anbieten.“

„Ich traue dem DTB zu, dass er demnächst die Punktspiel-Tabellen und Spielberichte nur noch im kostenpflichtigen Bereich veröffentlicht.“

DIGITALES LEISTUNGSBILD DER TENNIS.DE

EINORDNUNG DER SERVICES IM RAHMEN DER TENNIS.DE DIGITALLANDSCHAFT



Die meisten der 310.000 reinen Punktspieler interessiert allenfalls das „Einsehen des Punktspielbetriebes“ – also nuLiga. Im tennis.de PLUS-Bereich ist für sie nichts dabei, für das es sich lohnt Geld auszugeben. Die angebotenen Funktionen sind am ehesten für die 90.000 Turnierspieler interessant, haben aber bisher auch nur 15.000 von ihnen interessiert.

Anhang 4: Unzutreffende Aussagen des DTB

3. tennis.de ist die substantielle Erlösquelle des DTB (DTB-MGV 2022)

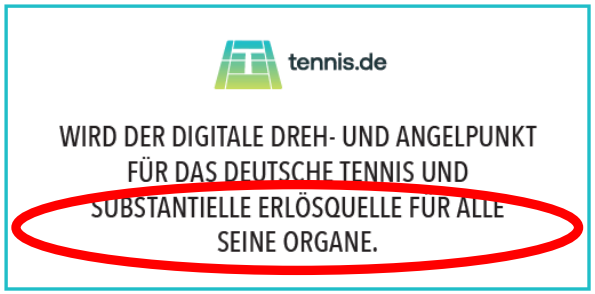
- **Die beauftragten Firmen haben dem DTB mit tennis.de eine Arbeit abgeliefert, die moderner und ansprechender ist als die Vorgänger. Das alleine reicht natürlich nicht. Der Wert von tennis.de hängt vor allem von seinem Nutzen ab. Nutzen und Inhalte muss der DTB liefern.**

- **Aber: tennis.de PLUS unterscheidet sich funktional kaum von seinem Vorgänger mybigpoint Premium. Das erklärt das gleichbleibend geringe Interesse.**
  - **Wenig Mehrwert gegenüber der kostenfreien Variante tennis.de für die Turnierspieler**
    Deshalb sind nur 17 % der **Turnierspieler** interessiert. Das PLUS-Angebot enthält nur die bereits bekannten Funktionen. Die optische Auffrischung konnte nicht ausreichen, um zusätzliche, interessierte und zahlende Abonnenten in größerer Zahl zu gewinnen.
  - **Kein Mehrwert gegenüber der kostenfreien Variante tennis.de für die reinen Punktspieler**
    Die 310.000 Wettkampfspieler, die keine Turniere spielen, finden nichts von Interesse.
  - **Der Gesamtheit der Beiträge fehlt es häufig an wirklichem Unterhaltungswert**
    Neben der Werbung gibt es viele Beiträge, die man bereits an anderer Stelle gesehen hat, und Uninteressantes. Das kann kaum jemanden hinter dem Ofen hervorlocken.

Anhang 4: Unzutreffende Aussagen des DTB

3. tennis.de ist die substantielle Erlösquelle des DTB (DTB-MGV 2022)

Der DTB hat auf der MGV 2022 versprochen, tennis.de zur substantiellen Erlösquelle zu machen. 2023 hat er nun aufgegeben, dies Ziel nur durch freiwillige Inanspruchnahme eines Abos zu erreichen.



- **Es war absehbar, dass tennis.de diese Erwartungen nicht erfüllen kann**
  Das PLUS-Angebot enthält nur die bekannten Funktionen. Die optische Auffrischung konnte nicht ausreichen, um zusätzliche, interessierte und zahlende Abonnenten in größerer Zahl zu gewinnen.

- **Hat der DTB gewusst, dass er sein Versprechen mit tennis.de nicht halten kann?**
  - **Nein** – das würde für den ehrlichen Willen des DTB, aber auch für seine mangelnde Kompetenz sprechen.
  - **Ja** – dann hätte er bewusst die Landesverbände und seine 1.500.000 Mitglieder getäuscht und ihr Vertrauen missbraucht.

Anhang 4: Unzutreffende Aussagen des DTB

3. tennis.de ist die substantielle Erlösquelle des DTB (DTB-MGV 2022)

- **Der DTB will die Lizenznehmer der Spiellizenz als interessierte Abonnenten zählen,** weil dem Lizenznehmer nach Zahlung der Lizenzgebühr das dann **kostenlose(?)** Abo ermöglicht wird. **Mit dieser eigenwilligen Interpretation der Wahrheit soll verdeckt werden, dass der DTB sein Versprechen aus der MGV 2022 nicht gehalten hat.**

- **Der DTB gibt auf der Folie „Wertschöpfungspotentiale – tennis.de PLUS“ an, er werde „perspektivisch“ 184.221 Interessierte als zahlende tennis.de Abonnenten gewinnen.**
  - **Das scheint völlig realitätsfern, wenn man die 15.000 Abonnenten sieht, die der DTB bisher interessieren konnte. Die fehlende Angabe eines festen Termins deutet darauf hin, dass man das im DTB weiß.**

Anhang 4: Unzutreffende Aussagen des DTB

4. Der DTB bietet den Wettkampfspielern für die Lizenz wertvolle zusätzliche Leistungen

- **Marketing-Schnickschnack**
  Der DTB hält es für notwendig, Tennispoint-Gutscheine über 30 €, einlösbar bei einem Bestellwert von 150 €, und zukünftig die Teilnahme an einem Loyalty-Programm als besonderen zusätzlichen Wert der Lizenz für Wettkampfspieler anzupreisen.

- **Nur blumige Umschreibungen**
  Für neue Funktionen macht der DTB keine konkreten Angaben.

- **Alles Notwendige für Turniere und Punktspiele wird durch nuLiga und nuTurnier abgedeckt – ist also vorhanden und in den Turniergebühren und den Mannschaftsmeldegebühren eingepreist.**
  tennis.de und tennis.de PLUS liefern nur Funktionen, die „nice to have“ sind.

Anhang 5: Katastrophal – die Informationspolitik des DTB

Eine sehr persönliche Meinung von Winfried Weidlich

Über die außerordentliche Mitgliederversammlung hat der DTB noch am Abend des 22.07.2023 eine Pressemitteilung herausgegeben.
Ich fragte mich spontan:
Liegt vor mir die Pressemitteilung des größten Tennisverbandes der Welt, die über eine außerordentliche Mitgliederversammlung mit zwei wichtigen Entscheidungen über die Zukunft des Tennis in Deutschland informiert oder die Mitteilung eines beliebigen Unternehmens über eine erfolgreiche Verkaufsveranstaltung.

Erinnern Sie sich eigentlich noch an die TASS-Mitteilungen des sowjetischen Politbüros?

Ohne dem Verfasser dieser DTB-Pressemitteilung zu nahe treten zu wollen: Ähnlichkeiten mit den TASS-Meldungen früherer Jahre drängen sich mir geradezu auf:
Glatt geschliffene Aussagen, nicht ein Wort über gegensätzliche oder auch nur unterschiedliche Ansichten in der Mitgliederversammlung, ein Hauch von Wahrheit, aber eben nicht die ganze Wahrheit und am Ende weiß man eigentlich nicht viel mehr als vorher.

Anhang 5: Katastrophal – die Informationspolitik des DTB

Zwei wichtige Entscheidungen waren zu treffen: Über eine Strukturreform und über ein Finanzkonzept, beides Entscheidungen, die wichtige Weichenstellungen für die Zukunft beinhalten.

Über die **Strukturreform** ist in der Pressemitteilung zu lesen:
"Im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am Samstag in Hamburg votierten Vertreter:innen der 17 Landesverbände einstimmig und damit mit mehr als der benötigten Zweidrittelmehrheit für eine umfassende Reform der DTB-Strukturen. Die verabschiedete Strukturreform, für die eine Satzungsänderung des DTB erforderlich ist, sieht im Kern die Einführung eines hauptamtlichen Vorstandes vor, der fortan in der Gesamtverantwortung steht. Das ehrenamtliche Präsidium bestimmt künftig die Zusammensetzung des Vorstandes und fungiert in neuer Rolle als Aufsichtsratsgremium. Der Bundesrat mit Vertreter:innen der 17 Landesverbände ist als Beratungsgremium des Präsidiums in die Struktur eingebunden. Das oberste Beschlussorgan bleibt weiterhin die Mitgliederversammlung, die sich ebenfalls aus Vertreter:innen der Landesverbände zusammensetzt."

Kein Wort darüber, dass dem Vorschlag des DTB ein Gegenvorschlag aus den Landesverbänden gegenüberstand und dass nur durch eine sehr professionelle und von allen gelobte Gesprächsleitung und -führung des Präsidenten des Hamburger Tennis-Verbandes, Dr. Matthias von Rönn, ein von allen akzeptierter Kompromissvorschlag verabschiedet werden konnte.

Anhang 5: Katastrophal – die Informationspolitik des DTB

Über das **Finanzkonzep**t, die zweite wichtige Weichenstellung, die verabschiedet werden sollte, findet sich folgende Aussage in der Pressemitteilung:
"Beratungen über alternative Finanzierungsmodelle sowie die Konzeption tennis.de PLUS wurden fortgeführt. Ergebnisse wurden noch nicht abgestimmt. Sie wurden in die zuständigen Gremien zur weiteren Ausarbeitung gegeben und stehen demnächst zur Abstimmung."

Nicht ein Wort darüber, dass, da keine der vom DTB vorgestellten Finanzierungsoptionen eine Mehrheit finden würde, das Projekt auf der Mitgliederversammlung erst gar nicht zur Abstimmung gestellt wurde und es damit eine Einführung von tennis.de PLUS im Jahr 2024 nicht geben wird.

Auch kein Wort darüber, dass der DTB von den Landesverbänden aufgefordert wurde, weitere Finanzierungsmodelle – die keine Einführung einer Wettkampfgebühr beinhalten – auszuarbeiten, um diese dann seinen Landesverbänden zur erneuten Entscheidung vorzustellen.

Auch die Tatsache, dass von den Landesverbänden ein Nachtragshaushalt für das Jahr 2023 abgelehnt wurde, war einer Erwähnung in der Pressemitteilung nicht wert.

Anhang 5: Katastrophal – die Informationspolitik des DTB

Dass in der Versammlung über viele Stunden sehr kontrovers teilweise bis an die Grenzen des Erlaubten und bisweilen auch darüber hinaus sehr engagiert diskutiert wurde, erfährt der Leser nicht. Im Gegenteil: die Veröffentlichung des DTB liest sich, als habe eitel Sonnenschein und tiefer Friede zwischen dem DTB-Präsidium und den Landesverbänden geherrscht.

Dass das nach der Versammlung vorgesehene gemeinsame Abendessen beinahe der schlechten Stimmung zum Opfer gefallen wäre, gehört zwar nicht unbedingt nicht in eine Pressemitteilung, zeigt aber sehr deutlich das Klima an diesem Tag auf.

Mein Fazit: **Über diese Pressemitteilung ist kein weiteres Wort zu verlieren: ein Muster ohne Wert und eher Desinformation als Information.**

Was man aber aus dieser Mitgliederversammlung Positives mitnehmen kann:
Die Landesverbände haben eine unglaublich wichtige Funktion als Regulativ des DTB-Präsidiums. Und diese Funktion haben sie in vollem Umfang und im Sinn aller Tennisspieler und -spielerinnen wahrgenommen.

Anhang 5: Katastrophal – die Informationspolitik des DTB

Zwei generelle Bemerkungen zum Schluss:

1.Wenn das DTB-Präsidium das Finanzierungskonzept tennis.de PLUS mit seinen Mitarbeitern selbst entwickelt hat, ist das für mich "nur" eine Verschwendung von Ressourcen. Wenn dieses Konzept von einer beauftragten und bezahlten Marketing-Agentur entwickelt worden ist, ist das eine durch nichts zu rechtfertigende Verschwendung von Geldern.

2. In der Politik ist es nicht möglich, dass ein Ministerpräsident eines Bundeslandes gleichzeitig Mitglied der Bundesregierung sein kann, also im Bundesrat über die Beschlüsse zu entscheiden hat, die er als Regierungsmitglied gefasst hat. Für mich ist es nicht nachzuvollziehen, dass der Präsident eines Landesverbandes gleichzeitig Mitglied des DTB-Präsidiums sein kann und als solcher über Beschlüsse entscheidet, die er als Vizepräsident und Ressortleiter gefasst hat.

Dass meine Meinung und damit auch dieser Beitrag die Verantwortlichen beim DTB nicht interessiert, ist mir klar. Nachdenklich sollte stimmen, dass diese Meinung von vermutlich nicht wenigen Tennisfreunden geteilt wird – und das sollte und darf der DTB nicht außer Acht lassen.

Winfried Weidlich